

CITY!

magazin.linz.wels.steyr

An einen Haushalt • Nr. 224 • STEYR • Oktober 2023
Postentg. b. b. • Zugestellt d. d. Österr. Post AG
RM 01A023646 K • 4020 Linz

DAMALS

Als ein Dorf der Linzer
VOEST weichen musste

WITZANY TRIFFT

Jungstar Amelie (11)
über die Schlagerwelt

ROMANTISCH

Die verborgenen
Innenhöfe von Steyr



Ihre Kultpuppen-Sammelleidenschaft macht Sarah Birklbauer nun sogar weltweit bekannt S.16

Anzeige

ORION

Lieb doch, wie DU willst.
ORION.at

...wir san fir
eich do!

UNGESTÖRTER VERKAUF
trotz Baustelle am Store!

ORION

MO. – FR. 10 – 19 UHR
SA. 10 – 17 UHR

4061 Pasching, Kremstal Bundesstr. 5

Wir teilen den Genuss.



Geprüfte Qualität



CO₂-neutral



Tiefpreisgarantie

UNIPUR - so heißt die Preis-Leistungs-Marke der UNIGRUPPE. UNIPUR ermöglicht den Kunden von Unimarkt, dem Unimarkt Online Shop, Nah&Frisch und Land lebt auf täglichen **Genuss zu leistbaren Preisen – und das für die ganze Familie!**

UNIPUR ist außerdem die erste Preis-Leistungsmarke im österreichischen Lebensmitteleinzelhandel, bei der **alle Produkte CO₂-neutral produziert und transportiert** werden. Das ist nicht nur ein entscheidender Vorteil für die KonsumentInnen, sondern vor allem für unsere Umwelt.



Exklusiv erhältlich bei:



Rezepte & Tipps für's
Kochen und Backen



www.unipur.at

GOLDSCHATZ finden

Mit der HYPO Bank und dem CITY! Magazin gewinnen



Dem Weltspartag (31.10.) zu Ehren „versteckt“ die HYPO OÖ wieder drei Philharmoniker Goldmünzen (1/2, 1/4, 1/10 Unze) hier im CITY! Magazin. Sie lugen angeschnitten auf drei von 48 Seiten hervor. Wer sie entdeckt, gibt das im Internet bekannt: www.city-magazin.at. Mit etwas Glück können Sie, werte Leser, so eine dieser drei Münzen gewinnen.* ■



IMPRESSUM: Medieninh. & Herausgeber: CITY Media Zeitschriften GesmbH, FN 207941X, Mozartstraße 53, 4020 Linz **Geschäftsführung & Chefredaktion:** Christian Horvath **Verkauf:** Petra Hennerbichler (Tel.: 0676-4089564) **Redaktion & Grafik:** Dr. Thomas Duschlbauer, Dr. Stephen Sokoloff, Andreia Rus, Christian Mayrhofer. **Erscheinung:** Monatliche Gratis-Verteilung an 210.000 Haushalte im Städtedreieck Linz, Wels & Steyr **Druck:** Walstead Leykam Druck, A-7201 Neudorf **Vertrieb:** Post.at Gruppe **Redaktion:** redaktion@city-magazin.at **Verkauf:** horvath@city-magazin.at **Entgeltliche Veröffentlichungen** sind mit ANZEIGE oder ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG gekennzeichnet.

Für diese ist der Auftraggeber verantwortlich. Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Fotos bzw. Satz- und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Bei allen Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Es besteht kein Veröffentlichungsrecht. Offenlegungstext gem. § 25 MedG auf: www.city-magazin.at | Beachten Sie bitte auch unsere Social Media Auftritte



Christian
HORVATH

CHEFREDAKTEUR
& GESCHÄFTSFÜHRER

EDITORIAL



Das Schöne an Österreich sind doch in der Tat auch die Jahreszeiten. Wir haben von allem etwas. OK, manchmal vielleicht auch etwas zu viel oder zu wenig Regen, zu viel oder – insbesondere in unseren Städten und um Weihnachten herum – zu wenig oder gar keinen Schnee.

Ein Loblied auf den Herbst:

Mit Gold und viel Glanz im CITY!

Aber insgesamt macht das Spiel der Jahreszeiten unser Leben hier besonders liebenswert. So zum Beispiel auch der Herbst, der nicht selten umgangssprachlich als die goldene Jahreszeit tituliert wird. Er glänzt nämlich oft mit besonderen Lichtspielen an schönen Spätsommertagen und einer prächtig bunten Umwelt. Und dazu gibt's dann auch noch das farbenfrohe CITY! Magazin im Städtedreieck GRATIS dazu.

Quantität & Qualität. Wir „verstecken“ in dieser Oktober-Ausgabe – auch zu Ehren der goldenen Jahreszeit – heuer wieder drei Gold-Philharmoniker. Wer sie auffindig macht, ist im Vorteil (siehe Bericht nebenan). Zusätzlich glänzen wir aber noch mit vielen interessanten Inhalten, Auflage und nach wie vor auch mit der Druckqualität. Überzeugen Sie sich, werte Leser, dass das CITY! als Massenmedium mit rund 210.000 Stück Auflage in Linz, Wels & Steyr auch jetzt noch auf tollem Papier gedruckt wird – und das trotz schwieriger Rahmenbedingungen und hoher Papierpreise, was selbst Handelsriesen in Sachen Papierqualität schon in Bedrängnis gebracht hat. Wir aber halten weiter Kurs - mit Einsatz und Kreativität und natürlich auch mit Hilfe unserer treuen Leser und Werber. DANKE dafür und somit viel Freude mit dem CITY! im „Gold-Monat“ Oktober.

WURZEL ...



von Alex Graham

STÖCKER EFERDING



Overshirt: € 139,99
Strickweste: € 149,99
Hose: € 129,99

BLITZER. Super Radar agiert sogar blitzlos unbemerkt

Die Asfinag tauscht dieser Tage in OÖ die letzten alten „Blitzer“ gegen die neuen Super-Radare auf den Autobahnen aus. Diese sind um einiges genauer. Die Wahrscheinlichkeit, dass ein Autofahrer diesen Laser-Geräten etwa durch zu viel Verkehr oder andere technische Schwierigkeiten entgeht, ist viel geringer. Die neuen Kameras machen zudem gleich zwei Fotos. Eines vom Heck und eines von vorne. Außerdem werden schon ab einer Geschwindigkeitsübertretung von 3 km/h zielgenau gleich mehrere Autos auf einmal (in beide Richtungen!) fotografiert, und das alles sogar ohne Blitz. Vorsicht!

UMSTELLUNG. Am 29.10. startet wieder die Winterzeit

Die Zeitumstellung findet heuer am Sonntag, dem 29. Oktober um 3 Uhr früh statt. Die Uhren werden dann wieder um eine Stunde, von 3 Uhr auf 2 Uhr, zurückgestellt. Das heißt für die Nachtaktiven auch eine Stunde mehr Zeit. Ein weiterer Effekt ist, dass es in der Früh wieder heller sein wird. Achtung: Nachweislich passieren am darauf folgenden Montag viel mehr Unfälle als üblich. Statistiker führen das auf die durcheinander geratene innere Uhr zurück.



INNOVATIV.

Dir. Wolfgang Steiger, Dir. Nikolaus Stadler (beide GWG), Linda Peer (LINZ AG), Stadtrat Dietmar Prammer, DI Werner Sonnleitner, DI Erich Ehrentraut (beide LINZ AG).

CLEVER & SMART: So geht Zukunft

GWG und Linz AG haben neue Müllentsorgung bereits in Betrieb

Insbesondere in unseren Städten sollen nicht nur Autos vermehrt in (Tief)Garagen „unsichtbar“ werden und so mehr Platz für Grünraum machen, auch die Zukunft der Müllcontainer liegt offenbar unter der Erde. Gut veranschaulicht wird das bei einer neuen GWG-Wohnanlage in Linz. Dort zeigen die Wohnungsgenossenschaft der Stadt und die Linz AG mittels eines rund 35.000 Euro teuren Sperr-Abfallsammelsystems was schon heute mit Innovationsgeist möglich ist. An der Oberfläche sind nämlich ganz smart nur mehr Einwurf-Säulen erkennbar. Die 5.000 Liter fassenden Müllbehälter selbst liegen drei Meter tiefer unter der Erde. Wenn der darin befindliche Sammelmüll abgeholt wird, braucht es somit kein dreiköpfiges Team mehr, das die Container lautstark auf die Straße rollt. Es genügt dann ein Mitarbeiter, der mit Lastwagen und Kran die Unterflurbehälter hebt und leert. Üble Gerüche, wie sie sonst oft in Müllräumen herrschen, bleiben so auch gleich unter der Erde und der Lärmpegel ist dadurch ebenso geringer.



EIN LOB...



Für die Arbeiterkammer Wels, die mittels Klage gegen die AUVA einem Techniker nach einem schweren Arbeitsunfall zu einer Versehrtenrente verhalf. „Fälle wie dieser zeigen, dass negative Rentenbescheide nicht kampflos hingenommen werden müssen“, so AK-Präsident Andreas Stangl. Eine Botschaft, die Mut macht!

EIN TADEL...



Für Unbelehrbare. Ein 13-jähriges Bürscherl hatte schon über 120 Straftat-Eintragungen (Autos schrotten, Einbrüche). Aufgrund seines Alters konnte er bislang nicht bestraft werden. Nun aber ist er 14 und „sitzt“ als Strafmündiger nach seiner letzten „Großtät“ bereits ein. Übrigens: Auch die Alltagsbetreuung für den Heimzögling kostet: Über 15.000 Euro/Monat. Ohne Worte!

Sag Hallo
zu deinem
neuen
Zuhause.

www.lewog.at

LEWOG

Wo das Leben
zu Hause ist.



BILD DES MONATS

Mit Schwung über die Traun. So gibt sich unser herbstliches Wels-Motiv, aufgenommen vom Fotografen Hans Steiningner (www.foto-steiningner.at). Zu sehen ist der „Trodats-Steg“. Dabei handelt es sich um eine Brücke für Fußgänger und Radfahrer, welche die Stadt Wels mit Thalheim verbindet. Dieses Bauwerk des Welser Architekturbüros Harmach & Partner, das nächstes Jahr seinen 20er feiert, ist auch optisch ein Bringer.



Das Kinderland Nr.1 sucht dich!



Oberösterreich hat ein großes Ziel. Wir wollen zum Kinderland Nummer 1 werden. Werde Teil davon und starte jetzt deine Ausbildung. Das oö. Bildungskonto unterstützt dich dabei gerne.

Alle Infos auf:
land-oberoesterreich.gv.at/bildungskonto

Jetzt **60%** Förderung für deine Ausbildung sichern!

Eine Initiative der Bildungslandesrätin.



bezahlte Anzeige

Anzeige



UNIMARKT
Genuss verbindet

**WEIL MAN SICH
Familie
DOCH AUSSUCHEN
KANN**

Für zahlreiche
**UNIMARKT
STANDORTE IN OÖ**
suchen wir aktuell:

Lehrlinge im Einzelhandel

DAS BIETEN WIR DIR

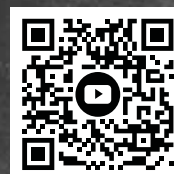
- Wertschätzendes, familiäres Arbeitsklima
- Sicherer und verlässlicher Arbeitgeber
- Praxisnahe Ausbildung
- Vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten
- Teambuilding Events und Seminare
- Einzigartige Karrieremöglichkeiten
- Attraktive Prämien und Mitarbeiterrabatte

Das Lehrlingseinkommen im 1. Lehrjahr beträgt € 800,-.

Alle offenen Lehrstellen
und die Möglichkeit zur
Online Bewerbung
findest du unter
lehrstellen.unimarkt.at

Seit **mehr als 45 Jahren**
sind wir als **regionaler
Supermarkt** ein **verläss-
licher Partner** für Kunden
und Lieferanten, sowie ein
attraktiver Arbeitgeber. Wir
suchen engagierte Mitarbei-
terinnen und Mitarbeiter, die
mit ihrem Einsatz unsere
Kunden begeistern.

LERNE DIE
**UNIMARKT-
FAMILIE**
KENNEN



Es funkelt GOLD

Philharmoniker in diesem Heft finden

In diesem Oktober-Heft haben wir drei Gold-Philharmoniker „versteckt“. Sie lugen wie üblich nur leicht angeschnitten hinter Berichten oder Inseraten auf jeweils einer der folgenden Seiten (zwischen S. 9 und S. 48) hervor. Wenn Sie sie entdecken, so geben Sie uns die richtige Lösung bis 15. Oktober auf unserer Homepage (www.city-magazin.at) bekannt. Aus allen Teilnehmern ziehen wir drei Mitspieler, die jeweils eine dieser Münzen gewinnen*. Viel Erfolg!



Halloween - die wohl schaurigste Nacht des Jahres. An keinem anderen Tag ist es wahrscheinlicher einem Werwolf, Geist oder anderen Horrorgestalten auf der Straße, wie auch im Nachtleben in Lokalen zu begegnen. Alle Freunde des Skurrilen kommen am 31. Oktober also sicher auf ihre Kosten. Jedoch weiß nicht jeder mit diesem bunt-düsteren Treiben etwas anzufangen. Gerade so Krawallnächte wie im Vorjahr, als zahlreiche Jugendliche mit Migrationshintergrund in Linz randaliert haben, schreckt viele ab. Wir wollen wissen, wie Sie es an diesem Tag halten. Gehen Sie aus? Oder gehen Sie den „Narren“ lieber aus dem Weg? Im Netz erwarten wir wieder Ihre Antworten: www.city-magazin.at

LETZTE UMFRAGE:

Freut ihr euch auf die Schule?

50% JA

44,44% NEIN

5,56% WEISS NICHT

Die Mehrheit schon. Ganz offensichtlich haben die meisten Schüler tatsächlich Freude mit der Schule - oder zumindest dem Schulbeginn samt Wiedersehen mit Freunden. Ein Sprichwort besagt übrigens: Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir. Also, liebe Schüler, macht euch die Zukunft fein, indem ihr schon heute dem Lernstoff eine Chance gebt.

Unsere FRAGE des Monats:

Gehen Sie aus an HALLOWEEN?

Voten auch Sie im Oktober mit: www.city-magazin.at

DANKÜCHEN

Steyr

weil Küche kaufen Vertrauen braucht

- keine Anzahlung
- kein Risiko
- 0% Anzahlung
- bis - 50% auf DankKüchen
- Gratis 3D Planung
- Gratis Bora Pure Kochfeld*

jetzt gleich
Termin vereinbaren
unter 07252 75018-0
office@dankuechen-steyr.at

*gilt beim Kauf einer Komplett-Küche der Marke Dan, inkl. Elektrogeräten und Zubehör, gültig nur bei Neuaufträgen, nicht mit weiteren Aktionen kombinierbar, gilt nur bei Dankküchen Steyr - ZK-Küchenwelt GmbH, naheres im Studio

ZK-Küchenwelt-GmbH
Franklin D. Rooseveltstrasse 14
4400 Steyr
07252 75018-0

www.dankuechen-steyr.at

DANKÜCHEN

Nadine. „Ich werde heuer nichts unternehmen, da ich wahrscheinlich für mein Studium lernen muss. Es ist aktuell ziemlich viel – hoffentlich werden heuer keine Ausschreitungen wie im Vorjahr sein. Es betrifft mich zwar nicht direkt, jedoch wohne ich in der Nähe und hoffe auf einen ruhigen Abend.“



Bojana. „Da ich zwei Kinder habe, verkleiden wir uns jedes Jahr um Süßes zu sammeln. Wir werden im Trio als Hexe, Harry Potter und Skelett von Haus zu Haus gehen. Natürlich ist das viele Süße nicht gesund, aber meine Kinder haben Spaß und ich dekoriere die Wohnung sehr gerne passend zu Halloween. Ich habe übrigens keine Sorge vor Rowdys an Halloween. Denn ich bin Boxtrainerin - wenn jemand kommt, naja... (zinkert), dann weiß ich mir zu helfen.“



Robert. „An Halloween werde ich zuhause bleiben und mir mit meiner Frau einen gemütlichen Abend machen. Wir haben einen Hund und diesen möchten wir an so Tagen wie diesen nicht alleine lassen, wenn ständig an unserer Tür geklingelt wird. Aber Süßes geben wir gerne, wenn wir dazu aufgefordert werden.“



Kilian. „Wenn es sich zeitlich ausgeht, werde ich mit Freunden nach Wien fahren und dort einige Tage genießen. Dort werden wir es uns gut gehen lassen und vielleicht auch die eine oder andere Veranstaltung besuchen. Verkleiden werde ich mich an Halloween jedoch auch heuer wieder nicht.“

200 Euro für 150.000 Haushalte

Schwarz-Blau fixierte ein Entlastungspaket und neue Schuldenbremse

OÖVP und FPÖ haben bei einer Arbeitsklausur ihre Herbst-Schwerpunktthemen gesetzt. Fazit: OÖ hilft nochmals Land und Leuten. So werden etwa 150.000 Haushalte, besonders Familien und Alleinerziehende, die bereits mit dem OÖ Wohn- und Energiekostenbonus und der Schulstarthilfe unterstützt werden, nun automatisch weitere 200 Euro zum Start der Heizsaison erhalten. Auch Neuansprüche sind noch möglich.

Wirtschaftspaket. Jobs absichern helfen soll ein Konjunkturprogramm. Dafür werden 438 OÖ Gemeinden, zur Unterstützung regionaler Bauprojekte, insgesamt 35 Millionen Euro bereitgestellt. Auch der Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen ist fix. „Oberösterreich soll das Kinderland Nummer 1 werden“, so VP-Landeshauptmann Thomas Stelzer. Sein Vize Manfred Haimbuchner (FPÖ) hat als Wohnbaureferent zudem die Anhebung der Wohnbeihilfe für Mieter und für Häuslbauer ein attraktives Fixzins-Kreditmodell mit günstigen 2,95 Prozent für die ersten 20 Jahre verwirklicht. „In OÖ. wird halt noch Politik mit Hausverstand gemacht“, so Haimbuchner.

BESCHLOSSENE SACHE. Die VP-FP Koalition will in OÖ mit Millioneninvestitionen Bautätigkeiten und Erleichterungen schaffen.



Neuer Schuldendeckel.

Noch heuer soll aber auch ein Gesetz erarbeitet werden, das neue Schulden zwar ermöglicht, diese aber mit 25 Prozent im Verhältnis zu den Einnahmen begrenzt. Finanzexperten, die der Politik bei der Klausur zur Seite standen, unterstrichen, dass ein dogmatisches Festhalten an keinen neuen Schulden zwar populär sein mag, aber aktuell eben nicht wirklich vernünftig ist. Vorgezogene Investitionen in Infrastruktur- und Gesundheitsprojekte oder eben etwa auch der Ausbau von Kinder-

betreuungseinrichtungen seien hingegen auch als Investition in die Zukunft zu sehen. Auch dem Klimaschutz will die Landeskoalition weiter Rechnung tragen. „Das Erreichen der Klimaziele ist im Regierungsprogramm verankert. Der Umbau der Industrie auf klimaneutrale Produktion ist dabei eine der Grundvoraussetzungen, die wir schaffen müssen“, so Stelzer. Haimbuchner ergänzte: „OÖ ist aber bereits jetzt führend, was die CO₂-Reduktion betrifft, und etwa auch beim Photovoltaikausbau sind wir vorbildlich.“

BESSERER WERT. Luft-Hunderter-Diskussionen

Die Autos werden immer „sauberer“, das Tempolimit zur Besserung der Luftgüte scheint deshalb angezählt. Salzburg jedenfalls schafft den IG-Luft-Hunderter auf der A10 ab, eben weil die Luft dort schon „zu gut ist“. Oberösterreichs Verkehrslandesrat Günther Steinkellner (FPÖ) sieht auf der A1 bei Ansfelden eigentlich auch keine Notwendigkeit mehr dafür. Ein Aufrechterhalten „aus rein ideologischen Gründen“ hält er „für demokratiepolitisch bedenklich“. Grün-Landesrat Stefan Kaineder hält naturgemäß nichts davon. Egal wie das Match ausgeht: Von Dauer würde eine aktuelle Abschaffung wohl ohnehin nicht sein. Denn bereits in einem Jahr soll diesbezüglich eine strengere EU-Verordnung ausverhandelt sein.

MIETPREISBREMSE. Wels geht selbst aktiv voran

Der Welser Stadtssenat beschloss kürzlich einstimmig eine Mietpreisbremse für Wohnungen, die im Besitz der Stadt stehen. Konkret wird dadurch der Mietzins bei städtischen Wohnungen, die der Kategoriemieter unterliegen, statt um 5,7 Prozent nur um 2,85 Prozent erhöht. Bei Wohnungen mit angehobenem Hauptmietzins wird die gesetzliche Steigerung von 5,3 Prozent ebenfalls auf 2,65 Prozent reduziert. Die Mietpreisbremse ist ab 1. Oktober 2023 bis zur nächsten Index-Erhöhung gültig.



Wir haben die passende Jacke für Dich!

Freiwillig im Roten Kreuz:
MELDE DICH JETZT!
www.passende-jacke.at



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Gilt für Einkäufe in den
INTERSPAR-Einkaufszentren

- Linz-Wegscheid, Helmholtzstraße 15
- Linz-Industriezeile 76
- Steyr, Ennser Straße 23

MONATLICH GEWINNEN

Kassenbons sammeln und mit Glück
Einkauf in BAR zurückgewinnen!



Frau Erika S. (re.) ist Stammkundin bei Interspar Industriezeile und darf sich über die Rückerstattung ihres August-Einkaufs freuen. Sonja Hinterleitner von Interspar gratulierte herzlich.

Glücks Tascherl

- 👍 Einkaufsbons in diesem Kuvert sammeln
- 👍 Mit Glück den Monateinkauf zurückgewinnen
- 👍 Und bei der Schlussverlosung das große Los ziehen

Gilt für Einkäufe in den INTERSPAR-Einkaufszentren Linz-Wegscheid, Helmholtzstraße 15, Linz-Industriezeile 76 und Steyr, Ennser Straße 23

**BARES,
EIN AUTO
& MEHR*
GEWINNEN**

Ein SEAT
Im Wert von rund 19.000 Euro

PORSCHE
OBERÖSTERREICH

Besuchen Sie uns bei unseren SEAT
Händlern in Oberösterreich:
Porsche Linz und Porsche Linz Leonding

Name: _____

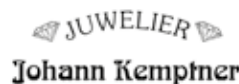
Telefon oder E-Mail: _____



Wilhelm S. ist Stammkunde im Interspar Wegscheid und darf sich über die Rückerstattung seines August-Einkaufs freuen. Sibylle Gramm (re.) und Astrid Himsl (li.) gratulierten herzlich.

Fotos: Eric Krügl

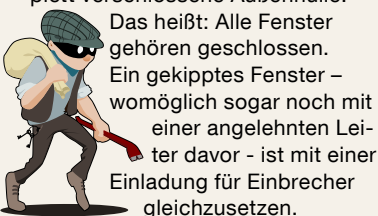
Mr. Phone
Express-Reparaturen



STADT

VORSICHT. Einbrecher schauen jetzt öfter vorbei

Besonders Dämmerungseinbrüche werden nun wieder mehr zu bekla-gen sein. Experten bitten deshalb auch unter Nachbarn um erhöhte Vorsicht und empfehlen die Anbringung von Zusatzschlössern, Lichtquellen-Aktivierung durch Zeitschaltuhren bei Abwesenheit und selbstverständlich eine komplett verschlossene Außenhülle.



Das heißt: Alle Fenster gehören geschlossen. Ein gekipptes Fenster – womöglich sogar noch mit einer angelehnten Leiter davor – ist mit einer Einladung für Einbrecher gleichzusetzen.

GEMEINNÜTZIGE. Über 50 % der Wohnungen

Satte 62.000 Wohnungen, die von gemeinnützigen Bauträgern errichtet wurden, gibt es in Linz – das entspricht mehr als der Hälfte aller Wohnungen. 20.000 davon gehören sogar der stadt-eigenen GWG. Laut SP-Wohnbau-Stadtrat Dietmar Prammer sind alleine im letzten Jahrzehnt 5.000 Wohnungen von Gemeinnützigen gebaut worden. 42 Millionen Euro werden von der GWG bereits wieder in den Neubau und für Sanierungen investiert. Übrigens: Im Stadtteil Pichling ist zuletzt besonders viel Wohnraum entstanden, die meisten Linzer Wohnungen finden sich aber in Kleinmünchen-Auwiesen.



DIE STADT IST KEIN HUPRAUM.

Mitunter gilt es also, unser Temperament etwas zu zügeln.

HUPEN nur in Ausnahmefällen

Wenn es der Verkehrssicherheit echt dient

Hupen gehört für viele Autofahrer zum guten Ton, so wie das Klingeln mancher Radfahrer. Was die Wenigsten wissen: In Österreich herrscht generell Hupverbot. Denn laut Straßenverkehrsordnung darf nur dann gehupt werden, wenn es die Verkehrssicherheit erfordert. Das gilt auch für Radfahrer.

Besondere Vorsicht. Insbesondere vor Schulen, Krankenhäusern sowie zur Nachtzeit darf zudem nicht länger als notwendig gehupt oder geklingelt werden – und das auch nur dann, wenn eben kein anderes Mittel ausreichend wäre, um vor Gefahren zu schützen. Würde also eine andere Maßnahme (abbremsen, ausweichen) ausreichen, um einen Unfall zu verhindern, darf streng

genommen nicht gehupt oder geklingelt werden. Damit soll das akustische Warnsignal sozusagen das letzte Mittel sein, wenn Gefahr in Verzug ist.

Teure Strafen. Unerlaubtes Klingeln kann – wie das Hupen natürlich auch, wenn man etwa mit seinem PKW bei einer Ampel mit Grünsignal auf die Abfahrt des Vordermanns wartet – bis zu 726 Euro kosten.

Ausnahmeregelung. Die Ausnahme bestätigt allerdings die Regel: In Hochzeitskonvois wird das traditionelle Hupen geduldet – erlaubt ist es nämlich genau genommen auch in so einer Situation natürlich nicht. Wenngleich man – ironisch angemerkt – nach einer Eheschließung bekanntlich auch in Not geraten kann. ■

THEMA

GARSTEN. Ab Jänner 24 Anstalt für schwere Fälle

Früher sagte man dazu: Anstalt für geistig abnorme Rechtsbrecher. Es braucht in Österreich nun eine zweite derartige Einrichtung. Die Justizanstalt Garsten (Bezirk Steyr-Land) wird – neben Mittersteig in Wien – ab 1. Jänner zu so einem Forensisch-Therapeutischen Zentrum. Die Nachbargemeinde von Steyr ist sodann die zweite Gesamtanstalt für den Maßnahmenvollzug von nicht zurechnungsfähigen Rechtsbrechern und beherbergt ab 2024 also nur noch Personen, die unter dem maßgeblichen Einfluss einer schwerwiegenden und nachhaltigen psychischen Störung bestimmte Straftaten begangen haben und auch für die Zukunft als eher gefährlich einzustufen sind.

ASYLANTRÄGE. Österreich weiter hoch im Kurs

Von Jänner bis August 2023 wurden in Österreich zwar „nur“ noch 35.400 Anträge auf Asyl gestellt – also etwa 30 Prozent weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Im Verhältnis zur Einwohnerzahl ist die Alpenrepublik im EU-Vergleich aber nach wie vor über Gebühr belastet. Auf 1.000 Einwohner kamen heuer bei uns bislang 3,9 Asyl-anträge, in Deutschland etwa nur 2,5. Österreich stemmt also nach wie vor deutlich mehr Anträge. Die restriktive Asylpolitik der Bundesregierung ist also gerechtfertigt.

Fotos: AdobeStock



Schöber
Dienstleistungen GmbH

IHR WOHLFÜHLFAKTOR

www.schober-gmbh.at

Wegscheider Straße 24
4020 Linz
Tel. 0732 673326
office@schober-gmbh.at





STADTPLATZ 39.
Redtenbacher Haus.



Steyrs **VERBORGENE SCHÄTZE**

In der Eisenstadt gibt es idyllische Innenhöfe zum Entdecken und Verweilen

Steyrs malerischer Stadt-
platz ist weithin bekannt.
Es lohnt sich aber auch,
die hinter den märchen-
haft schönen Fassaden versteck-
ten Höfe kennenzulernen.

Reichtum. Aber warum ver-
fügt die Stadt über so viele be-
zaubernde Arkadenhöfe? Schon
im Spätmittelalter avancierte
Steyr zu einer der bedeutends-
ten Städte Österreichs. Durch
den Handel mit Eisen vom stei-
rischen Erzberg und die Erzeu-
gung von Messern und Sensen
etc. brachten es seine Bürger
zu Wohlstand. Damals kam es
manchmal aber auch zu Brand-
katastrophen. Wenn die Eigen-
tümer ihre zerstörten Domizile
neu errichten mussten, nutzten
sie oft die Gelegenheit, zwei klei-
nere Häuser zu einem größeren
umzubauen. In der Mitte ent-
stand dabei ein Innenhof, der als
Lichtquelle diente. Dereinst gab
es nämlich außer Kerzen keine
Beleuchtung. Wenn die Sonne
nicht schien, waren die Räume
düster. Die Renaissancehöfe wa-
ren auch ruhige Rückzugsorte
abseits des lärmenden Betriebs
auf den Straßen und Plätzen.

Rundgang. Die folgend be-
schriebenen Innenhöfe sind öf-
fentlich zugänglich. Sie befinden
sich am Stadtplatz oder am an-
schließenden Grünmarkt. Das

CITY!-Magazin hat sie persönlich
zusammen mit dem Stadtführer
Wolfgang Hack besucht:

Stadtplatz 17. Im engen
Arkadengang genießen wir im
Café „Frau Franzi“ Kaffee, Mehl-
speisen sowie Imbisse und be-
wundern dabei Fresken aus dem
Jahr 1571.

Stadtplatz 27. Der Neubau
wurde 1778 fertiggestellt. Der
Hof des Rathauses mit einem
zweigeschossigen Arkadengang
ist auf der Schmalseite während
der Öffnungszeiten des Magi-
strats zugänglich.

Stadtplatz 29. Innen entde-
cken wir im Stadtschreiberhaus
einen zweigeschossigen Arka-
denhof aus der Renaissancezeit.

Stadtplatz 39. Der Innenhof
des ehemaligen Hotels Steyrer-
hof aus dem 17. Jahrhundert
präsentiert Arkaden an zwei
Seiten.

Stadtplatz 39. Der zweige-
schossige Renaissance-Arka-
denhof ist bemerkenswert. 1809
wurde hier Ferdinand Redten-
bacher, der Begründer des wis-
senschaftlichen Maschinen-
baus, geboren.

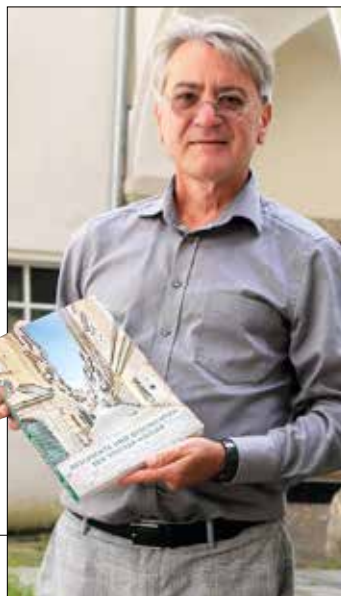
Grünmarkt 14. Der Hof des
alten Gerichtshauses präsenti-
ert sich sehr schlicht, bietet
aber einen lohnenden Blick auf
den gotischen Turm der Stadt-
pfarrkirche.

Stadtplatz 36. Der vierge-
schossige Turm am Hinterhaus

des Gasthofs Mader präsentiert
aufwändige Sgraffiti-Ornamen-
tik, eine besondere Art des Fas-
sadendekors, aus der Zeit um
1600.

Stadtplatz 34. Die Wand-
partien zwischen den Geschos-
sen des Arkadenganges beim
Stalzer Haus zeigen ein attrak-
tives Dekor aus Diamantenqua-
dern. In diesem Haus hat Franz
Schubert oft verweilt.

Stadtplatz 9. Den Rund-
gang beenden wir im Meditz-
haus bzw. heute dem Café Raho-
fer mit einem Besuch eines der
gemütlichsten Renaissance-In-
nenhöfe in Steyr. Kaffee, Kuchen
und wunderschöne Arkaden –
ein Hochgenuss! ■



GEHEN AUCH SIE AUF HOF-TOUR

Höhepunkte dieser Tour: Sämtliche der beschriebenen Innenhöfe können besichtigt werden. Der bekannte Dunkl-Hof (Kirchengasse 16) ist leider baufällig und manchmal nicht zugänglich. Es gibt zudem die Möglichkeit eines geführten Rundgangs: Fremdenführer Wolfgang Hack kennt wohl jeden Stein und jeden Baum in Steyr. Einige Bücher über die Eisenstadt stammen aus seiner Feder. Seine Familie ist seit 600 Jahren hier ansässig. Die zwei-
stündige Führung ist sehr lohnend. Verschiedene Themen stehen
am Programm, wie zum Beispiel die Innenhöfe. Kosten: 130 Euro
pro Gruppe (unabhängig von der Größe) Kontakt: 0676-91 65 165
oder office@steyr-touristik.at Gruppenführungen: Einzelpersonen
können sich den Erlebnisführungen und Stadt-Spaziergängen des
Tourismusverbandes anschließen. Tourismusverband Steyr, 07252-
53 229 0 oder info@steyr.info

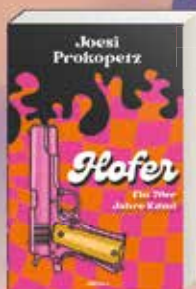


Buch Liebe

Neue Jahreszeit: Leseherbst.

Welt, bleib wach.

Jetzt Buch-
neuheiten
entdecken.



AUTOR

21,-

Joesi Prokopetz
Hofer

Joesi Prokopetz, Texter von Wolfgang Ambros' Austro-Pop-Klassiker „Da Hofa“, hat dessen Inhalt zu einem Krimi weiterentwickelt. Er führt hinein in die Musik- und Drogenszene des Wiens der 1970er-Jahre.



AUTORIN

28,-

Aglaia Szyszkowitz
Von der Rolle

Aglaia Szyszkowitz zeigt Seiten an sich, die bisher unbekannt blieben, sie zeigt sich zerbrechlich, als Partnerin, als Tochter, als Freundin und als Frau.



AUTOR

31,-

Georg Markus
Erinnerungen an Gestern

Einmal mehr erinnert sich Bestsellerautor Georg Markus an Gestern und bringt Neues ans Licht.

eBook: € 24,99



AUTOR

25,⁵⁰

Alexander Bartl
Der elektrische Traum – Fortschrittsjahre oder eine Gesellschaft unter Strom

Mit Verve und erhellender Sachkenntnis erzählt Alexander Bartl von einer Energierevolution, die ganz Europa und Amerika in Aufregung versetzte.

eBook: € 17,99



AUTORIN

26,-

Erika Pluhar
Gitti

Offen und schonungslos beschreibt Erika Pluhar die traumatisierende Kriegskindheit und Nachkriegsjugend ihrer Schwester, die allzu früh Verantwortung übernehmen, sich anpassen und fügen musste.

eBook: € 17,99



Entdecken Sie
neue Lesehighlights in
14 Buchhandlungen in
Oberösterreich und
online auf thalia.at



Thalia

Jetzt scannen!

 **Thalia**

WEIN von DAHEIM

Wohnbau 2000-Zampano Jörg Rigger macht jetzt auch in edle Tropfen

Gut 1.000 Jahre lang waren Oberösterreich und selbst Linz schon relativ bedeutende Weinbauregionen. Die Gebiete rund um die Universität oder das Linzer Schloss waren im 15. Jahrhundert sogar noch voller Weingärten. Die Kleine Eiszeit zwischen dem 16. und 19. Jahrhundert

beendete die einstige Erfolgsgeschichte. In St. Magdalena gab es aber in den zwanziger Jahren des 19. Jahrhunderts zumindest noch letzte Weingärten.

Wohnbau und Weinanbau. Nun sieht man sie aber wieder immer öfter, etwa am Gründberg, auch am Pöstling- und Pfenningberg – überall erlebt



LINZER WEINBERG.

Die edlen Tröpferl aus dem Hause Rigger mundeten der heimischen Prominenz. Am Bild v.l.n.r.: Luger, Sturm, Haimbuchner, Binder, die Riggers und Mayer.

der Rebensaft auch hierzulande wieder eine Renaissance. Unternehmer Jörg Rigger zum Beispiel – bekannt als Chef der Linzer Wohnbau 2000-Gruppe und Macher der schönsten Frauen und Männer Österreichs (Mission Austria) – ist einer der Rebensaft-Visionäre. Gemeinsam mit seiner Frau Kerstin und den Freunden Christian Sturm und Mario Mayer baut er am Gründberg beim Eingang zum Haselgraben

Wein an („Vinea Lentia“). Der Linzer Tropfen wurde dieser Tage erstmals von einer illustren Promi-Runde verkostet. Angetan davon waren unter anderem: FP-LH-Stv. Manfred Haimbuchner, Landtagspräsident Peter Binder (SPÖ) und der Linzer SP-Bürgermeister Klaus Luger. Einhelliges Urteil: „Linz kann Wein“. Einziger Nachteil für Jörg Rigger: er muss jetzt noch a bissal mehr hackeln. ■

Foto: T.Duschlbauer

Mit Gurt sicherer durch den Verkehr!



Jeder KLICK
rettet
LEBEN.

TIERLIEBE – für immer

Bunter Hund der Graffitiszene macht Welser Tierheim noch sichtbarer



TIERSCHUTZ FARBENFROH.

Stadtrat Thomas Rammerstorfer, Ramona Wildauer und Sonja Achleitner (beide Tierheim Arche Wels), Künstler Michael Gustav und Sabine Gattermaier, MPA (Obfrau Verein Freunde des Welser Tierheims) (v.r.).

Mit einem eindrucksvollen Graffiti des international bekannten Künstlers Michael Gustav (Webseite: www.graffitiworkshops.org) – einem gebürtigen Scharner – begrüßt die Nordseite des Tierheims Arche Wels künftig Besucher, Radfahrer und Spaziergänger. Damit will der Verein der Freunde des Welser Tierheims

dank seiner treuen Spender auf die flauschigen und gefiederten Schützlinge hinweisen, die einen neuen Lebensmenschen oder eine neue Familie suchen.

Gut sichtbares Zeichen. Die Fassade war bislang mit weißer Farbe bemalt. Nun erkennen auch Personen, denen das Tierheim trotz Vorbeifahrens auf dem beliebten Radweg nicht bekannt war, das

Gebäude als Hoffungsstätte für Tiere, die ein neues Zuhause suchen.

Graffiti für die Tiere. Barbara Ogris, Leiterin des Tierheims, hat derzeit mit ihrem Team rund 120 Schützlinge in Betreuung. Tiere bedeuten Verantwortung über viele Jahre: Dies muss man beim Kauf berücksichtigen, denn oft genug werden Hund oder Katze

mit gebrochenem Herzen oder einer lädierten Seele im Tierheim abgegeben. Künstler Michael Gustav hat bereits viele Gebäude im In- und Ausland mit individuellen Graffiti verschönert und schafft es dabei stets, dass der Betrachter staunt, schmunzelt oder auch nachdenklich wird.

Großer Dank. Tiergartenreferent Stadtrat Thomas Rammerstorfer: „Wir bedanken uns herzlich bei Michael Gustav. Das Welser Tierheim lebt von der liebevollen und professionellen Betreuung unserer Mitarbeiter, aber auch von der Unterstützung des Vereins der Freunde des Welser Tierheims, den zahlreichen Spendern, den Gassi-Gehern und auch von der Kunst!“

Ein Ort der Tierliebe. Sabine Gattermaier (Obfrau des Vereins der Freunde des Welser Tierheims) über diese außergewöhnliche Aktion: „Wir wollen das Tierheim Arche Wels und unsere Schützlinge noch sichtbarer machen. Das Graffiti zeigt: Wir warten hier auf unseren Lebensmenschen – und bitte: Wir wollen für immer zusammenbleiben!“ ■

Foto: Stadt Wels



Dein Haar - unsere Leidenschaft

Hey Steyr

Anton Plochberger Straße 2,
4040 Steyr

Donaupark

Poschacherstraße 12,
4310 Mauthausen

Frun Park Asten

Handelsring 8-10, 4481 Asten

QUALIFIZIERTE BERATUNG IM SHOP



*Gültig in allen ROMA Friseurbedarf Filialen. Ausgenommen Sale Artikel, ROMA Preis und Dauerleipreise. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Einkaufskonditionen. Nicht gültig bei Kauf eines ROMA Friseurbedarf Gutscheines. Keine Barablässe möglich.

Anzeige



SELBST IST DIE FRAU.

Sarah präsentiert ihre Welten auch auf Instagram – über 80.000 Follower finden es gut. Weitere coole Fotos auf unserer Homepage www.city-magazin.at



SARAHS LIEBLINGS-BARBIE.

„Sie ist modern und tritt selbstbewusst auf, das gefällt mir an ihr“, so die junge Barbie-Mama (31).



DETAILREICH.

Aus einem Hobby wurde bereits ein Kleinunternehmen, das (noch) in ihrer Wohnung Platz findet. Hier die Jungunternehmerin mit Mini-Ebenbild.

ROSAROTE Leidenschaft

Sarah Birklbauer sammelt, kreiert und repariert Barbies – und gewann so viele Herzen

Keine Frage, es ist das Jahr von Barbie, der auch hierzulande fest im kollektiven Gedächtnis verankerten blonden Spielzeugpuppe mit Wespentaille. Generationen von Mädchen sind mit ihr groß geworden. Und ganz viele der mittlerweile schon selbst zur Frau gewordenen Puppenspielerinnen von einst haben ihre Liebe aufgrund des gleichnamigen Films, der heuer die Kinokassen kräftig klingeln ließ, nun wiederentdeckt. Was

wiederum Sarah Birklbauer sehr freut, denn die 31-jährige, die als Auftragsbearbeiterin in Linz jobbt, sammelt

seit rund 10 Jahren Barbies in allen Variationen. Diese kommen in ihrer kleinen Wohnung mit eigenen Dioramen ganz groß raus. Sarah besitzt über 60 voll ausgestattete Barbies und an die 100 als „Ersatzteillager“. Darunter findet man etwa auch eine Star-Wars-Barbie oder eine, die ihr tatsächlich wie aus dem Gesicht (und der Figur) geschnitten ist, die Sarahs Kleidung und sogar deren eigene Tattoos trägt. „Ich wollte einfach eine Barbie, die genauso aussieht wie ich!“. Das ist perfekt gelungen – siehe großes Bild oben.

Fans aus aller Welt. Die gebürtige Linzerin bringt „verunfallte“ Barbie-Modelle aber auch wieder in Form, weshalb Sammler aus der ganzen Welt ihr „Restbestände“ schicken: „Meistens bekomme ich nur den Kopf der Puppe zugeschickt. Dann setze ich neues Haar ein

oder ziehe den Lippenstift nach. Ist fast wie eine Frischzellenkur“, lacht Sarah. Die 31-Jährige, die mittlerweile auf Instagram durch ihren Account „sassie_dolls“ mit über 80.000 Followern selbst zu einer Größe geworden ist und deshalb bereits ein Kleinunternehmen angemeldet hat, erfüllt aber auch besondere Kundenwünsche: „Eine Amerikanerin hat für ihre Tochter eine Däumeline-Barbie bestellt. Ich habe sie geschaffen“, so Sarah (zwinkernd), die sich das Handwerk übrigens selbst und mithilfe von Videos aus dem Internet angeeignet hat. „So habe ich auch gelernt, wie man den Puppen eine neue Haarpracht verleihen kann. Anfangs habe ich dafür pro Kopf mehr als fünf Stunden gebraucht.“

Faltbare Puppenhäuser. Sarahs Barbie-Sammlung findet (momentan noch) Platz in einem Zimmer mit rosafarbenen

Vorhängen und einem – natürlich auch – rosafarbenen Arbeitssessel. Um zumindest etwas Platz zu sparen, hat das Kreativgenie ihre selbstgebauten Barbie-Raumwelten auch faltbar gestaltet. Die junge Barbie-Mama bastelt nicht nur alles rund um die Kultpuppe und deren Wohnhäuser, sondern ist auch kreativ bei der Werkzeugwahl: „Ich mache ja alles in Handarbeit. Und deshalb helfe ich mir manchmal halt auch mit Pinzette, Stricknadel oder einem Skalpell“. Und auch wenn Sarah selbst gewisse Ähnlichkeiten mit ihrem künstlichen Gegenüber hat, so schätzt sie vor allem deren Vielfältigkeit. „Barbies gibt es heutzutage ja in allen Farben und Formen, etwa auch als Curvy-Modell ausgeführt, mit langen blonden Haaren oder mit einem brünettem Kurzhaarschnitt. Einfach so bunt wie unsere Welt“. Leidenschaft pur. ■



NEUER LOOK. Sarah frischt auch die alten Lieblingsstücke ihrer Kunden wieder auf.

Die Welt braucht mehr Barbie & Ken

Jungunternehmerin Sarah Birklbauer macht auch Wunsch-Barbies nach Vorlage

Hast Du als Kind schon mit Barbies gespielt?

Ja, aber erst später. Anfangs waren mir Autos lieber (lacht). Leider aber ist – wie bei so vielen anderen auch – das Spielzeug aus Kindheitstagen irgendwie verloren gegangen.

Was war der Sammel-Leidenschaftsauslöser?

Meine Mama hat vor Jahren zum Geburtstag so eine Geschenkbox mit alten Barbies erhalten. Darin war auch eine, die ich als Kind hatte. Die hat sie mir dann geschenkt, und so wurde das Feuer der Leidenschaft neu entfacht.

Du hast sicher den Barbie-Film gesehen?

Ich habe ihn sogar zweimal gesehen. Hätte ihn gerne noch öfter gesehen, aber er war so traurig, ich musste viel weinen. Das wollte ich kein drittes Mal mehr...

Wohin soll die Sammelleidenschaft Dich noch führen?

Ich selber sammle aktiv ja gar nicht mehr. Aber ich bekomme halt immer wieder Barbies und Zubehör geschickt, das nehme ich natürlich. Bastle mir dann neue Modelle oder gebrauche sie als „Ersatzteillager“ für Reparaturen oder eben Sonderanfertigungen. Derzeit habe ich gerade 20 Köpfe in Arbeit für Kunden, die ich via Instagram oder Etsy gewonnen habe. Aber schön wäre es natürlich schon, wenn ich eines Tages davon auch richtig leben könnte.

Hast Du eigentlich schon Deinen Ken gefunden?

Ich habe einen Ken gehabt. Aber vielleicht brauche ich einen neuen Ken... (zwinkert).

Barbies Welt ist ja zumindest größtenteils aus Plastik – würdest Du Dir mehr ÖKO-Barbies wünschen?

Mehr ist immer gut. Aber es gibt ja beispielsweise diese Serie „Barbie Loves the Ocean“, mit der hat der Hersteller Mattel, Puppen aus recyceltem Kunststoff auf den Markt gebracht, die zu 90 Prozent aus Ocean-Bound-Plastik bestehen. Das heißt, dass die zu 90 Prozent aus Plastik bestehen, das in einem Umkreis von 50 km von Wasserstraßen in Gebieten ohne offizieller Müllabfuhr gewonnen wird. Find ich gut!

Kann man sich eine Barbie nach Vorlage machen lassen?

Ja, absolut. Ich brauche halt Vorgaben, ein Bild und weitere Infos zur Person. Etwa den Kleidungsstil betreffend, manche schicken auch ein Foto und wollen dann eine Barbie, die genau so aussieht. In den meisten Fällen zumindest krieg ich das hin.

Braucht die Welt momentan mehr von Barbie und Ken?

Ja, auf jeden Fall. Mehr Farbe und mehr Fröhlichkeit – aber auch mehr Mitte. In unserer realen Welt haben es Frauen ja nicht immer ganz so leicht. Im Barbie-Film ist es genau umgekehrt, da leidet Ken etwa unter extremen Benachteiligungen. Das hat der Film halt augenzwinkernd aufgezeigt. Mann wie Frau sollten aber gemeinsam einen Weg der Mitte finden. Im Film und im wahren Leben. Das fände ich schön...

Wer Sarahs „Barbie-Welt“ kennenlernen möchte, spezielle Puppen anfertigen oder reparieren lassen möchte, kann über diese Kanäle mit ihr in Kontakt treten:

 @sassie_dolls

 sassiedolls@outlook.com

Etsy SassieDolls



www.schuhmode-alfred.at

ALFRED Sir Alfred





Rahmengenähte Schuhe Grösse 38-50
mit und ohne Logo

Die rahmengenähten Schuhe von Sir Alfred sorgen für den perfekten Auftritt. Natürlich auch mit dazu passendem Gürtel möglich.

Um Terminvereinbarung wird gebeten!

Wählen Sie aus einer Vielzahl an:
Leisten
Rahmenfarben
Lederfarben
Sohlen



Filiale Perg:
Hauptplatz 22
4320 Perg
+43 7262 53053

Filiale Gallneukirchen:
Hauptstr. 2 (im ONE)
4210 Gallneukirchen
+43 7235 62312

Anzeigen

Nicht vergessen!

Jetzt Laptop & Tablet für Schule, Studium und Freizeit versichern!

www.keinesorgen.at/laptop

Online, einfach und unkompliziert abschließen!



 Scannen & Abschließen

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at



HEUTE DIE STAHLWELT VOEST, DAMALS EINE LÄNDLICHE IDYLLE.

Das Panorama aus der Zeit um 1935 zeigt ganz links die 1892 errichtete und später aufgestockte Schule, daneben Gendarmerieposten, Kirche und Pfarrhof.

Der Kiosk im Vordergrund beherbergte eine Trafik. Ganz rechts ist das Postamt zu erkennen.

So wurde STAHLSTADT

Das Dorf St. Peter in der Zizlau musste 1938 der Stahlerzeugung weichen



Zwischen
**DAMALS
& HEUTE**

Eine Zeitreise ...

mit Heimatforscher Manfred Carrington

Biedermeierliche Idylle am Linzer Stadtrand. Die Lage zwischen Traun und Donau, die malerische Aulandschaft und zahlreiche Wirtschaftshäuser machten St. Peter mit rund 2.000 Bewohnern im 19. Jahrhundert zu einem Anziehungspunkt für Erholungssuchende.

Umschlagplatz für Salz.

Was aber die Bedeutung des Ortes als erquickendes Refugium für staubgeplagte Linzer bei weitem übertraf, war der Umstand, dass sich St. Peter wegen seiner günstigen Lage am Traunsporn schon seit dem Mittelalter als Umschlagpunkt des begehrten „weißen Goldes“ aus dem Kammergut hervortat. Hier waltete noch Anfang des 19. Jahrhunderts der „Ausrichter“ seines Amtes, hier saß der kaiserliche „Großkhuefen- und Zillenhütter“, der dafür sorgte, dass die Salzillen aus der Traun fachgerecht umgeladen wurden. In der Zizlau gab es wie in Stadl, Wels und Enghagen

ein „Salzbeförderungsamt“, große Depots und Stallungen der „Roßbauern“, deren Pferde den Gegenzug auf der Traun besorgten. 1825 endete die Salzschiffahrt, was 250 Schiffe überflüssig machte. Ab 1835 fuhr die Pferdeisenbahn Linz-Gmunden nach Zizlau, und der Ort wurde erneut zum Umschlagpunkt mit dem ersten Hafenbahnhof Österreichs, bis die Flügelbahn nach Zizlau 1855 aufgegeben wurde.

Erste Betriebe. Mit der Industrialisierung im 19. Jahrhundert etablierten sich Betriebe wie die Kattunfabrik von Franz Zwettler zur Erzeugung von Baumwollgewebe oder eine Fabrik zur Produktion von Schwefelhölzern, die von M. Uhlik gegründet wurde. 1884 siedelten sich Josef Estermann mit seiner Seifensiederei und die Zizlauer Spinnerei an. 1919 produzierte die Fabrik „Esseff“ in St. Peter das erste Saccharin Deutsch-Österreichs. Trotzdem blieb die Industrialisierung bescheiden, und St. Peter interessierte Linz v.a. als erholsames Flächenreservoir.

Eingemeindung zu Linz.

Und tatsächlich begann Linz nach und nach, die Flächen in

Anspruch zu nehmen. Ein Grund war der Bahnhofsbau. Außerdem war dort mit einem neuen Stadtfriedhof begonnen worden. Sein Bau wurde jedoch bald wieder eingestellt und die fertiggestellten Teile der Einfassungsmauer abgetragen. Alles in allem war die Eingemeindung des 9,16 Quadratkilometer großen Pfarrdorfes also nur eine Frage der Zeit. Mitten im I. Weltkrieg, 1915, sollte sie vollzogen werden. Ohne Zweifel war die Vereinigung ein Gebot der Stunde in den schweren Zeiten des Krieges und der darauf folgenden wirtschaftlichen Not. Der dörfliche Charakter blieb trotz der Eingemeindung

erhalten – bis sich die politischen Vorzeichen ändern sollten.

Standort für Hüttenwerk.

Kurz nach dem Anschluss Österreichs ans Deutsche Reich im Jahr 1938, verkündete Reichsmarschall Hermann Göring seine Absicht, ein Hüttenwerk im ö. Zentralraum zu bauen. Der Standort kam durch seine geographische Lage zwischen dem Erzberg und den Kohlerevieren in Betracht. Hier kreuzten sich die wichtigsten Verkehrsadern. Die Donau lieferte nicht nur das entsprechende Nutzwasser, sondern bildete auch die Wasserstraße – insbesondere nach der für 1945 veranschlagten Fertigstellung



Fotos: Lentia Verlag

MIT DEM HUNDEKARREN NACH LINZ.

Alltagsszene aus St. Peter. Links eine der vielen „Marktgeherinnen“, die mit ihrem Hundekarren die Linzer Bevölkerung mit dem Gemüse belieferte, das gerade in St. Peter sehr üppig gedieh.



SPATENSTICH. Mit Dampfbagger aus Essen.



ENDE 1938. Die Winderhitzer des Hochofens 1 sind bereits erkennbar.



ABGESIEDELT. Und schon wurden Gleise der Feldbahn verlegt.

des Rhein-Main-Donaukanals. Zudem war die irrationale Präferenz von Reichskanzler Adolf Hitlers für seine „Jugendstadt“ ausschlaggebend, deren wirtschaftliches Rückgrat das Hüttenwerk bilden sollte. Das Urteil über St. Peter-Zislau war gefällt: Es sollte von der Landkarte verschwinden!

Der Spatenstich. Als Göring persönlich den Spatenstich vollzog, waren bereits alle Vorbereitungen getroffen, den damals neuen Linzer Stadtteil binnen kürzester Zeit zu räumen. Der Reichsmarschall hatte die ehestmögliche Inbetriebnahme der Hüttenwerke gefordert. Unmittelbar nachdem die Entscheidung

für diesen Standort gefallen war, begannen die Reichswerke mit der Grundeinlösung. Viele Familien erfuhren erst wenige Tage oder sogar Stunden vorher, dass sie ihre Häuser räumen müssten. Mit der Fertigstellung von Ersatzhäusern war frühestens in einem Jahr zu rechnen. Bis dahin standen für viele Abgesiedelte keine Unterkünfte, nicht einmal Baracken zur Verfügung. Man musste sich teilweise bei Verwandten oder Bekannten einquartieren – in Linz herrschte Wohnungsnot.

Die Räumung. Zuerst verkaufte die Stadt Linz als größter Grundeigentümer ihren Besitz im Ausmaß von 158 Hektar zu Dumpingpreisen. Nun galt es, sich mit

den privaten Eigentümern zu einigen und z.B. 419 Wohnhäuser – zumeist Einfamilienhäuser – abzulösen. Zwischen Kleinmünchen und St. Peter-Zislau östlich der Wienerstraße, entstanden unzählige Weichen, Stellwerke und Schienenstränge, Unterführungen und Überwerfungsbauwerke. Wer heute im Bereich der VOEST die Umfahrung Ebelsberg benutzt, kann die Dimension dieser „Umgestaltung“ noch erahnen. 4.500 Bewohner von St. Peter-Zislau verloren durch den Aufbau der damaligen Göring-Werke ihren Wohnsitz und mussten in neu errichtete Siedlungen in Kleinmünchen oder ins Keferfeld umsiedeln. ■

Weitere Einblicke...

Mehr besondere historische Eindrücke über Linz und seine Umlandgemeinden findet ihr in den Büchern des Lentia-Verlags. Erhältlich beim Lentia-Verlag, 4030 Linz/Pichling, Traudorferstraße 272 b oder auf Bestellung über www.Lentia.at



Bad Zeller

Bauunternehmen Gesellschaft m.b.H.



Hochbau | Tiefbau | Zimmerei

www.bbu.at



IM GESPRÄCH.
OÖVP-Klubobmann
Christian Dörfel.

Oberösterreich setzt auf **FINANZIELLE STABILITÄT**

Wirtschaftliche Herausforderungen und globale Unsicherheiten haben die Notwendigkeit einer soliden finanziellen Grundlage für Oberösterreich immer deutlicher gemacht. In Oberösterreich setzt man auf den „OÖ Plan“ und den „Zukunftsfonds“, um in Krisenzeiten handlungsfähig zu bleiben. OÖVP-Klubobmann Christian Dörfel spricht über den Übergang vom Schuldendeckel zum Schuldendämpfer und die Notwendigkeit, in die Zukunft des Landes zu investieren, um Wohlstand und Stabilität zu sichern.

Vergangenen Monat wurde bekannt gegeben, dass der finanzielle Schuldendeckel zum Schuldendämpfer wird. Was bedeutet das für Oberösterreich?

Christian Dörfel: Die Änderung vom Schuldendeckel zum Schuldendämpfer ist für Oberösterreich eine äußerst wichtige Entwicklung. In Zeiten von großen Herausforderungen wie der Corona-Pandemie, dem Krieg in der Ukraine und dem Umbau der Energieversorgung stehen wir vor finanziellen Belastungen, die wir flexibel bewältigen müssen. Der Schuldendämpfer ermöglicht es uns, auf zukünftige Entwicklungen angemessen zu reagieren, ohne dabei die langfristige finanzielle Stabilität unseres Landes zu gefährden. Das ist uns schon in den letzten Jahren vor allem dank OÖ-Plan und Zukunftsfonds gelungen.

Sie haben den „OÖ Plan“ und den „Zukunftsfonds“ erwähnt. Wie haben sich diese Instrumente in den letzten Jahren bewährt?
Dörfel: Der „OÖ Plan“ und der „Zukunftsfonds“ haben sich als äußerst effektive Werkzeuge

erwiesen, um auf unvorhergesehene Herausforderungen zu reagieren. Sie ermöglichten es uns, den Menschen dort zu helfen, wo sie Hilfe brauchen, und dort zu investieren, wo sich die Zukunft des Landes entscheidet. Das hat Oberösterreich geholfen, wirtschaftlich stabil zu bleiben und den Wohlstand unserer Bürgerinnen und Bürger zu schützen. Für diese vorausschauende und bedachte Strategie ist vor allem Landeshauptmann Thomas Stelzer verantwortlich. Dank seiner Finanzpolitik mit Hausverstand konnten wir trotz schwierigem Umfeld große Investitionen tätigen und wirksame Hilfspakete für die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher schnüren.

Sie betonen, dass es wichtig ist, dort zu helfen, wo die Menschen es brauchen, und in die Zukunft des Landes zu investieren. Wie planen Sie, diese Prinzipien umzusetzen?

Dörfel: Unser oberstes Ziel ist es, den Wohlstand unserer Bürgerinnen und Bürger zu erhalten und gleichzeitig in die Zukunft Oberösterreichs zu investieren. Das bedeutet, dass

wir weiterhin Bildung, Infrastruktur und Fortschritt fördern werden, um die Grundlagen für langfristigen Erfolg zu schaffen. Gleichzeitig werden wir weiterhin dort unterstützen, wo die Menschen Hilfe benötigen, sei es im Gesundheitswesen, im Sozialbereich oder in anderen wichtigen Bereichen. Beispielsweise bekommen jene Haushalte, die bereits einen Wohn- und Energiekostenzuschuss erhalten haben, unbürokratisch erneut 200 Euro als Unterstützung. Damit helfen wir treffsicher und ohne „Gießkanne“.

Was sind Ihre Aussichten für die Zukunft?

Dörfel: Nach den vergangenen Krisenjahren müssen wir langsam, aber sicher zur Normalität zurückkehren. Die Umstellung auf den Schuldendämpfer gibt uns die nötige Flexibilität, um die laufenden Herausforderungen zu bewältigen und die Schulden aufs absolut Notwendige zu beschränken. Wir werden weiterhin alles tun, um sicherzustellen, dass Oberösterreich ein Ort bleibt, an dem es sich gut leben und arbeiten lässt.

GELD

EZB. Am 26.10. fällt wieder Zinsentscheid

Steigen sie oder fallen sie gar wieder? Letzteres hoffen hierzu-lande viele Schuldner, die einen Kredit mit variabler Zinsvereinbarung abstottern. Die Europäische Zentralbank (EZB) wird darüber jedenfalls in der Ratssitzung am 26. Oktober entscheiden. Derzeit liegt der Leitzins bei 4,50 Prozent. EZB-Vertreter haben bereits mit Zinserhöhungsgedanken spekuliert, damit die Inflation weiter aus-gebremst wird. Allerdings mehren sich auch Stimmen, die meinen, dass man der Wirtschaft und den kleinen Häuslbauern zumindest eine Zinspause gönnen sollte.

KOSTENLAWINE. 2.656 Euro pro Schulkind im Jahr

Schulmaterialien, Ausflüge, Exkursionen und Schulreisen, Nachmittags- und Sommerbetreuung, EDV-Ausstattung, Nachhilfe: Das alles geht ganz schön ins Geld. In OÖ gaben laut Umfrage der Arbeiterkammer (AK) und der Kronen Zeitung Eltern im Schuljahr 2022/2023 durchschnittlich 2.656 Euro pro Kind aus. Mehr als zwei Drittel der befragten Eltern empfinden das als finanzielle Belastung, weshalb viele Familien bereits Einsparungen im Haushaltsbudget tätigen mussten. Eltern und die AK fordern nun vermehrt, dass die Kosten für den Schulbesuch gesenkt werden.



VORSORGEN SCHÜTZ VOR SORGEN.
FP-Stadtrat Michael Raml und der Zivilschutz-
verband informieren verantwortungsbewusste Bürger.

WARTE NICHT
bis es dunkel wird

8.11.: Blackout-Vorsorge-Event in Ebelsberg

Weil ein längerfristiger Blackout gravierende Folgen für alle hat und staatliche Versorgungssysteme davon ebenso betroffen sein werden, ist eine Ausein-
setzung mit dem Thema uner-
lässlich.

Ruhe bewahren. Angst ist ein schlechter Ratgeber, deshalb gilt: Keine Panik. Wie? Indem man sich eben rechtzei-
tig auf so einen großflächigen Stromausfall vorbereitet. Denn wenn kein Licht, kein Handy, kein Internet, keine Heizung, kein Bankomat, keine Tank-
stelle, keine Ampeln, kein Auf-
zug, keine Wasserleitung und kein Kühlschrank mehr funk-
tioniert, ist es zu spät dafür.

Wasser- und Essen. In jeder Vorratskammer sollte

ausreichend Nahrung für alle zu finden sein. Von der Baby-
nahrung über das Fertigge-
richt bis hin zur Tiernahrung. Ganz wichtig: Ein ordentlicher Wasservorrat, um eventuell auch anderen Menschen aus-
helfen zu können. Außerdem sollten sie Batterieradios und Taschenlampen parat haben und mit Ihrer Familie über so ein Szenario reden. Wo trifft man sich, wenn auch Telefone nicht mehr funktionieren, wer muss von wo abgeholt werden?

Info-Abend. Der Linzer Si-
cherheitsstadtrat Michael Raml (FPÖ) informiert am 8. Novem-
ber ab 19 Uhr im Volkshaus Ebelsberg darüber und wird mit dem Zivilschutzverband dabei auch nützliche Vorsorge-
Broschüren auflegen. ■

MARKT

RLB OÖ. Auch heuer wieder stabil auf Kurs

In einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld, geprägt von hohen Inflationsraten, hohen Energiepreisen und einem stag-
nierenden Wirtschaftswachstum hat die Raiffeisenlandesbank OÖ im ersten Halbjahr 2023 ein sehr gutes Ergebnis erzielt. „Mit einem Periodenüberschuss vor Steuern in Höhe von 448,9 Millionen Euro und einem Betriebsergebnis von 502,6 Millionen Euro können wir äußerst zufried-
den sein“, so Generaldirektor Henrich Schaller bei der Bilanz-
Pressekonferenz.



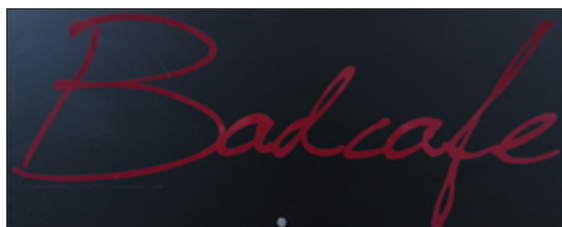
KIRCHENAustritte. Nur noch 53 % Katholiken



2022 war in finanzieller Hinsicht ganz offensichtlich kein gutes Jahr für die römisch-katholische Kirche. Bundesweit sollen fast 91.000 Menschen ausgetreten sein. Die Anzahl der Katholiken hat sich somit auf 4.733.000 (nur noch 53% der Gesamtbevölkerung) reduziert, die Einnahmen lagen somit bei auch nur mehr rund 500 Millionen Euro. Als Ursache wird u. a. die mehr ge-
wordene Distanz zur Kirche während Corona vermutet.

Als Ursache wird u. a. die mehr ge-
wordene Distanz zur Kirche während Corona vermutet.

Fotos: Rlb, AdobeStock, pixabay



NEUERÖFFNUNG

Freitag, 3. November 2023
ab 18:00 Uhr
Live Musik ab 19:00 Uhr

Nach einigen Monaten öffnet das Badcafé in der Linzer Altstadt wieder seine Pforten.

Geplant ist ein gemütliches Kulturtreff mit Live-Musik, Lesungen, Ausstellungen, gutem Kaffee, feinem Bier und kleinen Köstlichkeiten zu essen.

Das Badcafé wird vorerst von Mittwoch bis Samstag, jeweils von 16:00 bis 24:00 geöffnet haben. Laut neuem Betreiber Alexander Barbier sollen auch Newcomer die Möglichkeit erhalten, vor kleinem Publikum zu performen und sich zu präsentieren. Jedenfalls verspricht es wieder frischen Wind in die aufstrebende Altstadt zu bringen.

WELTSPARTAG wie früher

Am 31.10. erwartet Sparer endlich wieder ein echter Banken-Feiertag

Dank dem Ende des Pandemie-Spuks und der nun auch wieder höheren Sparzinsen ist er nun - sexy wie nie - wieder zurück: Der Weltspartag. Wir haben uns erkundigt, was die Institute heuer am Banken-Feiertag planen.

VKB und die Black Wings. Unter dem Motto „Wachsen wir gemeinsam“ feiert die VKB den Grundgedanken des Sparens, der in Zeiten steigender Sparzinsen noch wichtiger geworden ist. Für Eishockey-Fans interessant: Am 31.10. gibt es in ausgewählten Filialen ein Meet & Greet mit Spielern der Black Wings.

Sparkasse hilft Kinder-Krebshilfe. Die kleinsten Besucher dürfen sich heuer über das Kartenspiel „Dobble“ als Weltspartags-Geschenk der Sparkasse OÖ freuen. Zu Gunsten der Kinder-Krebs-Hilfe verzichtet die Sparkasse aber wieder bewusst auf ein Weltspartags-Geschenk für Erwachsene.

Raiffeisen-Traditionsempfänge. Die Begegnung und der persönliche Austausch mit Kunden in lockerer Atmosphäre ist den Raiffeisenbanken wichtig. Sie laden deshalb wieder zu den traditionellen Weltspartagsempfängen samt regionaler Kulinarik, Unterhaltungs- und Kinderprogrammen. Großes Kino bietet dabei natürlich die Zentrale, die Raiffeisenlandesbank OÖ am Linzer Südbahnhofmarkt - mit ganz viel Promis und Live Musik.

Schoki und Wachsmalkreide bietet die HYPO für Junge und Junggebliebene.



Raiffeisen bietet Geschenke, die Spiel und Spaß versprechen. Sumsi darf dabei natürlich auch nicht fehlen.



Keine Geschenke für Erwachsene, aber das „Dobble“-Kartenspiel gibt es für Kinder bei den Sparkassen.



Fit mit der Oberbank: Eine Springseil wartet u. a. als Geschenk für die Kunden am Weltspartag.



Einen Loop-Schal für Erwachsene und ein Tangram aus Holz für Kinder gibt es bei der VKB. Dieses soll das kreative Wachstum fördern.

Sportlich & nachhaltig. In der HYPO OÖ-Zentrale an der Linzer Landstraße werden sich am Weltspartag auch LASK-Stars sehen lassen. Zudem wird in allen Filialen für Kinder Wachsmalkreide ausgegeben und handgeschöpfte Schokolade von Martin Mayer aus Meggenhofen angeboten. Gut zu wissen: Mayer arbeitet weltweit mit Kakaobauern zusammen, um die Lieferung der hochwertigsten Kakaobohnen zu garantieren und das stets fair und nachhaltig. So schmeckt Schoki gleich doppelt gut. ■

Bezahlte Anzeige

DIE ZUKUNFT VON LINZ IST DIGITAL

Sinnvoller Einsatz von Digitalisierung und Technologie, um Leben und Arbeiten leichter zu gestalten

Bürgermeister
KLAUS LUGER

L_nz

Foto: Robert Maybach



Schwein gehabt.

**Wir feiern den Weltpartag
am 31. Oktober.**

Besuchen Sie uns in einer unserer Filialen
und lassen Sie sich überraschen. Es erwarten Sie
spannende Attraktionen und tolle Geschenke.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir schaffen mehr Wert.

www.hypo.at/filialen

HYPO
OBERÖSTERREICH

Es kann nur **EINEN GEBEN**

SP-Bürgermeister Klaus Luger will es von Linzer Genossen genau wissen



BESTÄTIGUNG ZUM JUBILÄUM.
Am 7. 11., dem zehnjährigen Amtsjubiläums Klaus Lugers als Linzer Bürgermeister, wählt die SPÖ den neuen Vorsitzenden. Tags darauf feiert er seinen 63. Geburtstag.

Noch bis zum 15. Oktober haben die 5.200 Mitglieder der Linzer SPÖ die Möglichkeit, darüber zu entscheiden, wer sie in den nächsten drei Jahren als

Parteivorsitzender vertreten soll. Die Nummer 1 (and only) in der Landeshauptstadt, also der Bürgermeister und aktuelle Bezirksparteivorsitzende, ist Klaus Luger (62). Aufgrund

seiner Beliebtheitswerte ist es auch wenig verwunderlich, dass er der einzige Kandidat ist. „Ich werbe erneut um das Vertrauen der Linzer SPÖ-Mitglieder und hoffe auf eine hohe Beteiligung und ein gutes Ergebnis“, so Luger.

Mehr als nur eine Wahl. Zusätzlich ist bei dieser Abstimmung aber auch eine Befragung zu aktuellen Themen angehängt, denn: „Wir möchten diese Direktwahl dazu nutzen, um in aktuellen politischen Debatten die Meinung unserer Mitglieder zu erfahren. Derzeit werden innerhalb der Sozialdemokratie unterschiedliche Themen kontroversiell diskutiert. Die

Linzer SPÖ ist daran interessiert zu erfahren, wie ihre Mitglieder etwa über den Arbeitsmarktzugang für Asylwerber, Arbeitszeitverkürzung oder Tempo 100 auf der Autobahn denken“. Klaus Luger selbst hat ja schon im Vorfeld seine persönlich ablehnende Haltung zur 32-Stunden-Woche bzw. Tempovorschriften auf Autobahnen kundgetan. Die Wiener Genossen um Andreas Babbler hatten wenig Freude damit (siehe „Aufgekehrt“-Kommentar auf S. 35). Am 7. November wird man jedenfalls bei einer Bezirkskonferenz erfahren, wie die Mitglieder der stärksten SP-Bezirksorganisation darüber denken. ■

TATORT. In Wels den Tätern auf der Spur

Wer im Herbst nach etwas Abwechslung sucht, wird in Wels im Welios fündig. Das Programm „Tatort“ des Science Center etwa verspricht Spiel & Spaß für Jung und Alt. Mitmachen ist gefragt, denn der interaktive Teil der Ausstellung besteht aus 16 Mitmachstationen, in deren Zentrum ein Tatort steht, der Besucher als Ausgangspunkt für „eigene Ermittlungen zum Tatbestand eines Kunstdiebstahls“ dient. Weiters widmet sich eine Dauerausstellung dem Thema „Energie“. Woher wird sie kommen? Welche Formen und Quellen der alternativen Gewinnung gibt es? Öffnungszeiten und weitere Informationen finden Sie im Internet auf: www.welios.at



Die IV gegen **WKÖ**

KTM-Chef Pierer kritisiert die Kammerbeiträge deutlich

Der Präsident der Industriellenvereinigung (IV) Stefan Pierer, der auch als KTM-Chef sehr erfolgreich agiert, hat kürzlich in einem Interview mit den ÖÖ Nachrichten (ÖÖN) die Wirtschaftskammer (WKÖ) wegen zu hoher Pflichtbeiträge kritisiert. „Der Unmut steigt“, so Pierer. Die Beiträge der Betriebe für die Pflichtvertretung würden als zu hoch empfunden, die von der WKÖ bereits angekündigten Senkungen von in Summe 35 Millionen Euro werden als Hohn empfunden. „Es braucht eine kräftige Beitragssenkung, denn die Kammer schwimmt im Geld“, so der KTM-Chef, dessen Unternehmensgruppe alleine schon satte 2 Millionen Euro an Grund- und Kammerumlagen bezahlt, und das pro Jahr wohlgerneht.

WK kalmiert. Die WKÖ ließ dazu ausrichten, dass die Kammer doch ebenso mit höheren Kosten konfrontiert sei, und auch die Zahl der Mitglieder seit dem Jahr 2000 um 80 Prozent angewachsen sei. Stefan Pierer will dieses Argument allerdings nicht gelten lassen und



WILL VERHANDELN.
IV-Präsident Stefan Pierer empfindet die WK-Pflichtbeiträge als zu hoch.

über tragbarere Lösungen in weiteren Verhandlungen mit der Wirtschaftskammer diskutieren. Auch andere Unternehmer werden - wohl auch aus einem gewissen Eigeninteresse heraus - diese Gespräche und vor allem den Ausgang dazu mit Spannung verfolgen. ■

Anton Bruckner hat Geburtstag.
Seinen Zweihundertsten.
Und alle feiern mit. Bad Ischl
und das Salzkammergut sind
Kulturhauptstadt Europas.
Und alle sind begeistert.
2024 wird ein Kulturjahr voller
einzigartiger Ereignisse. Aber
das ist noch lange nicht alles.
Kultururlaub in Oberösterreich
ist noch viel mehr. Es ist ein
echtes Erlebnis. 2024 ist unser
Super-Kulturjahr.
FÜR ALLE ALLE.

ALLE ALLE! KULTUR



Laut. Echt. Verbindend.
kultururlaub.at



Anzeigen

Unsere
Zukunft



basiert auf
Sicherheit



Goldbarren
„Made in Austria“

- Barren in 11 Größen
- 1 bis 1000 Gramm
- bis € 10.000 anonym
- umsatzsteuerfrei



**ANKAUF VON GOLD,
SILBER UND PLATIN**
DIREKT BEI ÖSTERREICHS FÜHRENDER
EDELMETALL-SCHNEIDANSTALT



**DIE ÖSTERREICHISCHE GOLD- U.
SILBER-SCHNEIDANSTALT GES.M.B.H.**
4020 Linz, Hessenplatz 7
T +43 732 771137, oegussa.at

Ein Unternehmen der **umicore**

**Faires
Gold** | zertifiziert
konfliktfreie
Lieferkette

Fotos: Ögussa, iStockphotos

Mehr Linz. Mehr Erlebnis.

Im Linzer Hafen.



REICHLUND PARTNER

Jetzt Neuland betreten – im neuen Stadtteil im Linzer Hafen! Direkt am Wasser realisiert die LINZ AG einen lebendigen Treffpunkt von Wirtschaft und Freizeit – in dieser Form einzigartig in Europa. Am Dach einer großen Lagerhalle lädt der neue, 3.600 m² große Hafenpark mit Schaukel, Boulderwand und Sonnensegeln zum gemütlichen Verweilen ein. Und von hier geht's in luftiger Höhe weiter zum Aussichtsturm am Hafenbecken.



Co-financed by the Connecting Europe
Facility of the European Union



MESSE WeFair

„Ein nachhaltiges Miteinander“, so das Motto der größten Nachhaltigkeitsmesse im Design Center Linz. Zwei Tage lang bieten Aussteller aus den Bereichen Mode, Ernährung, Lifestyle und Mobilität für jede Konsumentenscheidung eine Alternative. So können unter einem Dach Damen-, Herren- und Kinderkleidung, Schuhe, Accessoires uvm. ausprobiert und gleich direkt vor Ort gekauft werden.

► **Datum:** 13.-15. Oktober 2023

Ort: Design Center, Linz

Info: www.wefair.at

**BEST
OF!**

+ Eventkalender

+ Buch- & Kinotipps

Weiter auf
den nächsten
Seiten

**caravan
SALON AUSTRIA**

*Es gibt so viel
zu erleben.*

caravan-salon.at

18. - 22. Oktober 23
Messe Wels

Blackout
Eine reale Gefahr

**Blackout &
Krisenvorsorge**

Was tun im Fall des (Ernst-)Falles?

8. November 2023, 19:00 Uhr
Volkshaus Ebelsberg
EINTRITT FREI!

Sicherheitsstadtrat Dr. Michael Raml organisiert in Kooperation mit dem Zivilschutzverband OÖ einen Informationsabend für interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Zivilschutz
Oberösterreich

L_nz

KINDERGerecht.

Kurse und Mitmachspiele für Kids verbinden Wissenschaft und Kultur auf spielerische Art und Weise.



➔ NEUE BÜCHER

KULTUR für kleine Leute

Linz präsentiert bis zum 22. Oktober fulminante Bühnenevents

Mit der Kinderkulturwoche setzen Linzer Vereine und Kultureinrichtungen auch dieses Jahr erneut ein starkes Zeichen.

Bühne & Spiel. Vom 11. bis 22. Oktober wird ein abwechslungsreiches Programm geboten. Rund 200 Veranstaltungen und Schnupperkurse im Bereich Kunst und Kultur warten auf junges Publikum. Von Tanzaufführungen und Kindermusicals über Figurentheater und Freies Gestalten ist für

jeden Geschmack etwas Passendes dabei.

Schöne Vielfalt. Insgesamt sind an die 30 Linzer Kunst- und Kulturinstitutionen an der Kinderkulturwoche beteiligt, darunter u.a. das Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel und das Theater des Kindes, der Zirkus des Wissens, das Moviemiento und die Ballettschule Maestro. Auch die Linzer Museen (AEC, Nordico, Stifterhaus & Co) trumpfen auf: für alle bis 14 Jahre gilt freier

Eintritt während des gesamten Veranstaltungszeitraums. Bei einigen Veranstaltungen sind Reservierungen nötig, wie beispielsweise bei den Workshops in Museen oder Theateraufführungen. Mit dem facettenreichen und vor allem kindgerechten Programm zählt die Kinderkulturwoche zu den absoluten Highlights in Linz. Ein Spaß für die ganze Familie! ■

► **Datum:** 11.-22. Oktober 2023
Info: www.kinderkulturwoche.linz.at



BÜHNENKUNST.

An die 30 Institute aus dem Linzer Kulturbereich bieten Musik, Tanz und Theater für junges Publikum an.

Grill, Andrea
Bio-Diversi-Was?

Kinderbuch. Eine Reise in die fantastische Welt der Artenvielfalt - und das sogar in Kooperation mit dem WWF. Zahlreiche bunte Bilder und ganz viele Bastelanleitungen sollen Bewusstsein schaffen und so auch unseren Planeten und dessen Artenvielfalt erhalten helfen. **28,50€**



Platzgumer, Hans
Großes Spiel

Ein wundervoller historischer Roman, der uns nach Japan einlädt. Genau 100 Jahre nach dem großen Kantō-Erdbeben bekommt man einen Einblick in die damaligen politischen Konflikte zwischen Amakasu, Hauptmann der Geheimpolizei und dem bekannten Anarchisten Sakae Ōsugi. **26,80€**



Penny, Louise
Unruhe im Dorf

Fall Nummer 17 für Inspektor Gamache. Der Alltag und die Idylle kehren nach der Pandemie langsam wieder in sein kanadisches Dorf ein. Alles ist fast wieder beim Alten, wäre da nicht eine Professorin aus British Columbia, die mit ihren Theorien die Öffentlichkeit zu spalten beginnt. Dazu kommt noch hoher Besuch und ein Mord. Ein neuer spannender Kanada-Krimi. **20,50€**



powered by

MERITAS

by Melanie Hofinger
www.meritas-hofinger.com

Eine kulinarische ENTDECKUNGSREISE

Der „Linzer Heuriger“ im Herzen der Stadt lädt am 13. Oktober zum Weißwurst - Genuss

Schon in den letzten Wochen dachten wir immer wieder, dass die sonnigen Tage endgültig vorbei seien. Wir wurden aber stets eines Besseren belehrt. Und so stehen die Chancen nicht schlecht, dass wir auch im Oktober draußen noch einige Sonnenstunden genießen und dafür einen Gastgarten frequentieren können. Eine Top-Adresse dafür ist der „Linzer Heurige“ in der Eisenbahngasse – ganz leicht zu finden, wenn man dort nach dem uralten Kastanienbaum Ausschau hält, der eine der Attraktionen des Gastgartens ist. Uralt ist auch das Gebäude des Heurigen, das noch aus dem Jahre 1492 stammt. Während damals dort die ersten Bürger eingezogen sind, hat Kolumbus seine erste Reise nach Amerika angetreten.

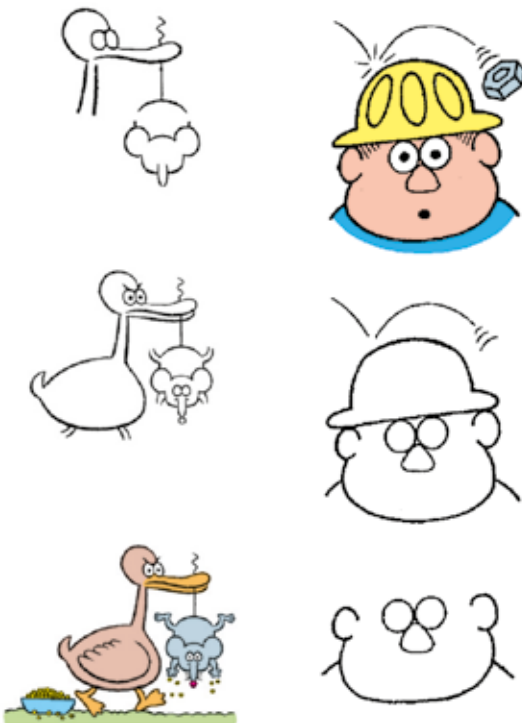
Neuanfang nach Corona. Heute ist das Gebäude allemal eine kulinarische Entdeckungsreise wert, denn der dortige Koch Sorin Bredurean ist ein Gastronom, der die Heurigen-tradition in Linz gemeinsam mit seiner Schwester Georgiana nicht nur pflegt, sondern auch mutig weiterentwickelt. Unterstützt wird er von seinem tollen Team, das auch im tollen Gastgarten eifrig die zahlreichen Gäste bewirtet. Diese sind froh darüber, dass das Lokal nach der langen Corona-Pause dieses Jahr erstmals wieder ohne Unterbrechungen öffnen konnte. Es gibt also nach wie vor und wie gewohnt, Hausmannskost zu einem günstigen Preis-Leistungsverhältnis – und am 13. Oktober erwartet die Gäste ein kleines, feines Oktoberfest mit Weißbier und -wurst. Guten Appetit! ■



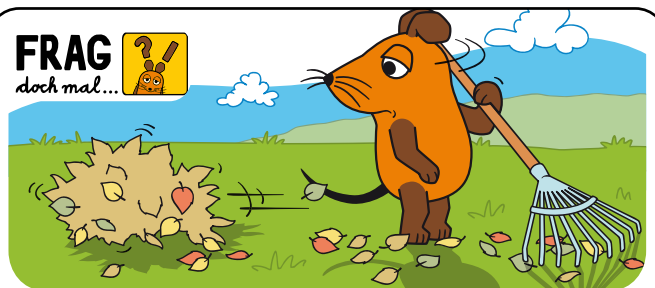
LINZER HEURIGER.
Das urige Gasthaus von
Sorin Bredurean befindet
sich in der Eisenbahngasse 18.

Foto: T. Duschbauer

ZEICHNEN LERNEN



FRAG doch mal...



Welchen Namen trägt der Igel in der Tierfabel?

- a) Arbnora
- b) Lampe
- c) Isegrim

Antwort: a)

Eine Fabel ist eine kurze und märchenhafte Geschichte, aus der man eine Lehre ziehen kann. Die Figuren der Fabel sind meistens Tiere, die alle einen eigenen Namen tragen. Der Wolf etwa heißt Isegrim, während der Hase Lampe heißt. Reinecke ist der Fuchs, Adebar der Storch.



MESSE

Wedding Days

Von edler Mode für Braut und Bräutigam, über Bands und Entertainer, Cake-Couture (Torten & Süßes) bis hin zu exquisiten Eheringen und Schmuck bietet die Hochzeitsmesse alles, was es braucht, um den schönsten Tag perfekt zu gestalten.

► **Datum:** 28.-29. Oktober, ab 9 Uhr
Ort: Design Center Linz
Info: www.wedding-days.at



FESTIVAL

Linz International Short Film Festival

Kurzfilme von der ganzen Welt sind beim 6. Linzer ISFF im Wettbewerb vor Ort zu sehen. Der Kunstuni-Hof in unmittelbarer Nähe des Hauptplatzes dient als zentraler Treffpunkt.

► **Datum:** 11.-15. Oktober 2023
Info: www.linzisfilmfestival.com

ABENTEUER. Der Planet Linz öffnet die Tore zu einer Welt voller unendlicher Möglichkeiten.



PLANET LINZ Days

An 3 Tagen gilt es Linz neu zu entdecken

In diesem Jahr werden bei den Planet Linz Days wieder Lokale, Shops, Hotels und Kultureinrichtungen ihre Türen für einen Blick hinter die Kulissen öffnen. Locals bieten Touren durch ihre Lieblingsstraßen an, und Austria Guides zeigen bei Stadtspaziergängen das „wahre“ Linz. Bei der CenterRoas gibt es das eine oder andere Schnäppchen, und Führungen durch die Betriebe geben ganz besondere Einblicke. Gemütlich wird es bei den Rikscha-Fahrten und schwungvoll bei Konzerten. Da natürlich auch die Kulinarik zu einem Stadtbesuch dazugehört, finden verschiedene Verkostungen statt. An diesen Tagen ist Linz ein besonders gutes Pflaster für neue Erfahrungen!

Umgebung. Nicht nur in Linz geht man auf Erkundungstour. In Kirchschlag freut man sich auf die Zeit im Kinderkletterpark und in Anselden auf Erkundungen rund um Anton Bruckner.



► **Datum:** 19.-21. Oktober 2023
Ort: Linz und Umgebung
Info: www.tabakfabrik-linz.at

➔ NEUE MEDIEN

Lilo & Stitch

Tonie. Das Hörspiel zum bekannten Kinderfilm – dieser begeistert nach wie vor Junge und Junggebliebene mit seiner spannenden Geschichte. Ein Tonie also für jeden, der Hörspiele mag bzw. auch ein echter Lilo & Stitch-Fan ist! Ab 4 Jahren zu empfehlen. **16,99€**

**Caillou**

Tonie. Sternschnuppen und weitere märchenhafte Geschichten. Wer die klassische Kinderserie kennt wird mit diesen Geschichten von Caillou und seinen Freunden ganz bestimmt viel Freude haben. Bereits ab 3 Jahren empfohlen. **16,99€**

**Mama Muh und die Krähe**

Tonie. Mit diesem Tonie bekommen wir drei weitere tolle „Mama Muh“-Geschichten zu hören. Rund ums Wasser etwa begleiten wir Mama Muh beim Angeln und Tauchen lernen – perfekt für Wasserratten und neugierige Kinderohren ab 4 Jahren. **16,99€**

**Übrigens:**

Alle hier im „Best of-Teil“ präsentierten Tonies und Bücher (auf der Seite 29) können **CITY!** Leser mit etwas Glück auch gewinnen. Alle Infos dazu wie immer auf unserer **CITY! Homepage:**
www.city-magazin.at

powered by
MERITAS
 by Melanie Hofinger
www.meritas-hofinger.com

**Pulled Pork****Komödie.**

In „Pulled Pork“ sind Paul Pizzera und Otto Jaus in ihrer ersten Crime Comedy **MADE IN AUSTRIA** zu sehen. Für Fans ein absolutes Muss.

Filmstart:
3. Oktober 2023

Kino

KOMPAKT

**Catch the Killer****Krimi.**

„Catch the Killer“ ist Damián Szifrons nächster Geniestreich mit Shailene Woodley in der Rolle einer ebenso talentierten wie knallharten Profilerin. Irre spannend.

Filmstart:
5. Oktober 2023





Sa. 30. SEPTEMBER **EVENT**



Urfix

Das größte Volksfest Österreichs am linken Donauufer.

- **Datum:** 30. Sep. bis 8. Oktober 2023
- Ort:** Urfahrermarktgelände
- Info:** www.urfahranermarkt.com

Sa. 7. OKTOBER **MUSICAL**

Bibi Blocksberg

Das Musical „Alles wie verhext!“, original und exklusiv vom Cocomico Theater aus Köln: Ein hexischer Spaß für die ganze Familie! Mitreißende Inszenierung, tolle neue Lieder und wieder einmal ganz viel „Hex hex!“

- **Datum:** 7. Oktober, 14 Uhr
- Ort:** Kürnberrgasse, Leonding
- Info:** www.oeticket.at



Sa. 7. OKTOBER **FESTIVAL**

Internationales Brucknerfest

Das Klassikfestival findet noch bis 11. Oktober statt.

- **Datum:** bis 11. Oktober 2023
- Ort:** Brucknerhaus, Linz
- Info:** www.brucknerfest.at

Sa. 7. OKTOBER **FAMILIE**



Die fiese Liese

Margit Zierhut spielt ihr neues Kinderbuch „Die fiese Liese“.

- **Datum:** Sa. 7. Oktober, 16 Uhr
- Ort:** Kuddelmuddel Linz

Sa. 7. OKTOBER **KULTUR**

Lange Nacht der Museen

Museen und Galerien öffnen in ganz OÖ. ihre Türen für kulturinteressierte Nachtschwärmer. Angeboten werden viele spannende Events und Veranstaltungen.

- **Datum:** Sa. 7. Oktober, ab 18 Uhr
- Ort:** Museen Linz, Wels & Steyr
- Info:** www.langenacht.orf.at



So. 8. OKTOBER **EVENT**



Linzer Stoff-Flohmarkt

Stoffen, Nähzubehör und Fachzeitschriften werden eine neue Chance gegeben, gebraucht zu werden. Eine nachhaltige Idee für alle, die gerne kreativ sind.

- **Datum:** So. 8. Oktober, ab 10 Uhr
- Ort:** Lentos Kunstmuseum, Linz
- Info:** www.lentos.at

Di. 10. OKTOBER **FESTIVAL**

YOUKI Festival

Film-Screenings, Konzerte, Workshops und Talks für Schüler, junge Erwachsene und Kino- und Kulturfans jeden Alters.

- **Datum:** 10. bis 14. Oktober 2023
- Ort:** Medien Kultur Haus und im Alten Schlachthof, Wels
- Info:** www.youki.at



Fr. 13. OKTOBER **KONZERT**

To The North

Die Lässigkeit, mit der das Duo seine tief im Folk-, Country-, und Blues-Dschungel angesiedelten Songs raushaut, ist einzigartig.

- **Datum:** Fr. 13. Oktober, 19.30 Uhr
- Ort:** Kornspeicher, Wels
- Info:** www.kornspeicher.at

Sa. 14. OKTOBER **KONZERT**



Nik P. & Band

NIK P., einer der erfolgreichsten Singer-Songwriter im deutschsprachigen Raum, feiert im Brucknerhaus Linz großes Jubiläum.

- **Datum:** Sa. 14. Oktober, 20 Uhr
- Info:** www.brucknerhaus.at

So. 15. OKTOBER **JAZZ**

Jazz im Cafe Traxlmayr

Der alljährliche Jazz-Zyklus im Cafe Traxlmayr startet wieder.

- **Datum:** So. 15. Oktober, 19.30 Uhr
- Ort:** Cafe Traxlmayr, Linz

Fotos: Schmeißer, Cocomico Theater, Stall-Records, Margit Zierhut, Lentos, YOUKI, Christian Barz, Beck, Stargange Entertainment, Hohnsteiner

// Geförderte Eigentumswohnungen

WOHN PARK ASTEN SÜD

www.norikum.at

AUF EINEN BLICK:

3. BAUABSCHNITT HÄUSER D1, D2

- Geplante Fertigstellung: Herbst 2024
- Wohnflächen von ca. 52 bis 93 m²

- Je ein Kellerabteil und ein Tiefgaragenstellplatz
- Parkplätze im Freien
- Barrierefrei mit Lift
- Optimalenergiehaus mit kontrollierter Wohnraumlüftung
- Haus D1: HWB Ref, SK32, fGEE 0,64
- Haus D2: HWB Ref, SK31, fGEE 0,64
- Gute Infrastruktur und Verkehrsanbindung
- Wohnbauförderung

INTERESSE GEWECKT? Fr. Evelyn Helperstorfer freut sich auf Ihren Anruf! T: 07242 46151-112

Di. 17. OKTOBER JAZZ

Pericopes + 1

„Crossover Jazz“ aus Italien! Haben wir auch nicht alle Tage – und das im Alten Schlachthof Wels.

► **Datum:** Di. 17. Oktober, 20 Uhr
Info: www.schlachthofwels.at

Do. 19. OKTOBER KABARETT

Weinzettl & Rudle

Ein Kabarett-Abend voller Liebe, Lachen und Wahrheiten!

► **Datum:** Do. 19. Oktober, 20 Uhr
Ort: Spinnerei, Traun
Info: www.kulturpark.at



Fr. 20. OKTOBER EVENT



AFRIKA! AFRIKA!

Die Erfolgsshow vom Kontinent des Staunens kehrt zurück. Erlebe das Ensemble aus über 50 Tänzern, Musikern und Akrobaten am Linzer Urfahrermarktgelände.

► **Datum:** 20. Oktober bis 5. November
Info: www.oeticket.at

Sa. 21. OKTOBER EVENT

Wildstyle & Tattoo Messe

Die besten Tätowierer und Aussteller aus mehr als 25 Ländern sind Garant für Europas erfolgreichste Tattoo Show in der Tabakfabrik.

► **Datum:** 21. bis 22. Oktober 2023
Ort: Tabakfabrik, Linz
Info: www.wildstyle.at



So. 22. OKTOBER EVENT

Ein Fest für Mozart

Das Palais Kaufmännischer Verein Linz startet mit dem „Musikalischen Kalender 2023“ und Amadeus in eine beschwingte Herbstsaison.

► **Datum:** So. 22. Oktober, 15 Uhr
Ort: Palais Linz
Info: www.palaislinz.at

Mo. 23. OKTOBER KABARETT

Hader on Ice

Der Kabarettist gastiert mit seinem neuen Programm im Linzer Musiktheater!

► **Datum:** Mo. 23. Oktober, 19.30 Uhr
Ort: Musiktheater, Linz
Info: www.landestheater-linz.at

Di. 31. OKTOBER POP

Lina Maly

Die Hamburger Songwriterin erschafft mal leise und melancholisch, dann wieder pointiert und nachdrücklich Momente, die messerscharf ins Fleisch schneiden.

► **Datum:** Di. 31. Oktober, 20 Uhr
Ort: Posthof, Linz
Info: www.posthof.at

➔ Vorschau November



FR. 3. NOVEMBER KONZERT

Andreas Gabalier

Der Volks-Rock'n'Roller kommt nach Linz. Natürlich werden auch auf dieser Tour Dirndl und Lederhosen das Bild beherrschen.

► **Datum:** Fr. 3. November, 20 Uhr
Ort: TipsArena, Linz
Info: www.showfactory.at

SA. 4. NOVEMBER VOLKSMUSIK

Die Schlager Party

Bühne frei für die Superstars des deutschen Schlagers.

► **Datum:** Sa. 4. November, 19 Uhr
Ort: TipsArena, Linz
Info: www.oeticket.com

Betrifft mich das? hautnichthin.at

Gewalt in der Erziehung haut nicht hin.
Schon vor über 30 Jahren wurde dies
gesetzlich verboten.

HAUT
NICHT
HIN

Eine Watschni ist weder gesund noch legal.



Kinderschutz



Krank, was tun? Wo bin ich richtig?

Natürlich ist man verunsichert, wenn gesundheitliche Probleme auftreten. An wen soll ich mich wenden? An die Hausärztin oder den Hausarzt? Die Fachärztin, den Facharzt oder gleich an die Notaufnahme im Krankenhaus? Braucht es gar keine ärztliche Betreuung, weil man sich selbst versorgen kann?

Nur im Notfall in die Notaufnahme.

„Das Uniklinikum sollte immer die letzte Instanz in der medizinischen Versorgung sein. Wir benötigen unsere Kapazitäten für die Menschen, denen im Falle eines echten medizinischen Notfalls nur bei uns geholfen werden kann. Während Sie warten, retten wir vielleicht gerade einem anderen Menschen das Leben“, betonen die Expertinnen und Experten der Notfallambulanz des Kepler Universitätsklinikums. „Wir weisen natürlich niemanden ab. Dennoch bitten wir um Verständnis, dass wir Notfälle bevorzugt behandeln müssen. Bei länger bestehenden oder nicht heftigen Beschwerden sollten die niedergelassenen Ordinationen die erste Anlaufstelle sein“, appellieren Medizinerinnen, Mediziner und Pflegekräfte.

1450 und „Wo bin ich richtig?“ Bei Unsicherheiten bietet auch die kostenlose Gesundheitsberatung unter der Telefonnummer 1450 eine gute Unterstützung. Die geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hotline helfen rund um die Uhr und leiten den Fall an den hausärztlichen Notdienst oder an die Rettung weiter. Auch die Website www.wobinichrichtig.at bietet mehrsprachige Infos zu diversen Symptomen (teils mit Videoanleitungen) und gibt Auskunft

darüber, wo und wie man bei Gesundheitsbeschwerden zielgerichtet Hilfe bekommt.



Anstelle eines Krankenhauses suchen Sie bitte Ihre Hausärztin/Ihren Hausarzt bzw. Ihre Fachärztin/Ihren Facharzt auf bei ...

- leichten Infekten (Schnupfen, Fieber weniger als 3 Tage lang – ausgenommen nach einer Fernreise);
 - Durchfall (weniger als drei Tage lang und ohne Erbrechen);
 - Harnwegsinfekten (ohne Fieber und Flankenschmerz);
 - Gelenkschmerzen ohne Verletzung (Ellbogen, Hände, Knie, Füße);
 - leichten Hautdefekten (Insekten-/Zeckenbiss, Sonnenbrand);
 - länger bestehenden, gleichbleibenden Beschwerden (z. B. Rückenschmerzen).
- Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte werden Sie bei Notwendigkeit zur weiteren Abklärung an eine Notfallambulanz verweisen.

WICHTIG

Anzeigen



Bezahlte Anzeige



FREIE LEHRSTELLEN 2024 – beim Arbeitgeber Land Oberösterreich

Unsere Lehrberufe mit Top-Ausbildung in Linz und ganz Oberösterreich. Start im September 2024:

- Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistent/in
- Bautechnische/r Assistent/in
- Betonbauer/in
- Bürokauffrau/-mann
- Hotel und Gastgewerbeassistent/in
- Informationstechnologie-Systemtechniker/in
- Köchin/Koch
- Kraftfahrzeugtechniker/in - Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik
- Labortechniker/in - Hauptmodul Chemie
- Land- und Baumaschinentechniker/in - Baumaschinen
- Metalltechniker/in - Hauptmodul Fahrzeugtechnik
- Straßenerhaltungsfachfrau/-mann
- Veranstaltungstechniker/in
- Vermessungstechniker/in

WIR BIETEN DIR:

- eine erstklassige Lehrlingsausbildung in Linz und ganz Oberösterreich
- eine Lehrlingsausbilderin/einen Lehrlingsausbilder, die/der dir mit Rat und Tat beiseite steht
- faire Entlohnung
- Job-Rotationen >> hier lernst du die Vielfalt der Tätigkeitsbereiche beim Land Oberösterreich kennen
- Lehrlings-College mit spannenden Outdooraktivitäten und Trainingseinheiten zur Persönlichkeitsentwicklung
- Belohnungen für außergewöhnliche Leistungen in der Berufsschule oder beim Lehrabschluss

DU WILLST DEINE ZUKUNFT IN DIE HAND NEHMEN?

Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung. Das Bewerbungsformular und weitere Infos findest du auf karriere.land-oberoesterreich.gv.at.

Sende deine Bewerbung bis spätestens **18. Oktober 2023** online oder per E-Mail (karriere@ooe.gv.at) an die Abteilung Personal-Objektivierung des Amtes der Oö. Landesregierung, 4021 Linz, Bahnhofplatz 1.

ECHT COÖL



Karriere Land Oberösterreich
@karriere_landooe
karriere.land-oberoesterreich.gv.at



MACHT'S MOÖGLICH

LEBEN

STUDIE. Junge sind stundenlang in virtueller Welt

Die positive Nachricht zuerst: Jeder zweite Jugendliche liest gerne noch echte Bücher. Handy und Internet werden insgesamt betrachtet aber für die Jugendlichen immer wichtiger. Das geht aus einer Jugend-Medienstudie im Auftrag des Landes OÖ hervor. Im Schnitt verbringen die Elf- bis 18-Jährigen bereits mehr als zwei Stunden ihres noch jungen Lebens täglich im Internet. Und sogar bis zu drei Stunden täglich werden die sozialen Netzwerke genutzt, wie die von der Education Group durchgeführte Studie zeigt. Besonders erschreckend: Ein Viertel der 15- bis 18-Jährigen hat bereits sexuelle Belästigung in sozialen Netzwerken erlebt, oft wissen die Eltern gar nichts davon. VP-Landeshauptmann-Stellvertreterin Christine Haberlander: „Ich appelliere an die Eltern, genau hinzusehen, was die Kinder im Internet konsumieren und mit ihnen gegebenenfalls auch darüber zu sprechen“.



TRAUER.
Karl Pany erlag
in Griechenland
einem Herztod.

Eine Welser Legende starb im URLAUB

Ex-Stadtbaudirektor Karl Pany wurde nur 65

Er war als Mensch und Welser Stadtbaudirektor gleichermaßen geschätzt. Nur fünf Jahre nach seiner Pensionierung starb Karl Pany einen plötzlichen Herztod – und das im Griechenland-Urlaub.

Architekt mit Seele. Der Marchtrenker trat 1989 in den Magistrat als Leiter des Hochbaus ein, von 2000 bis zum Jahr 2018 verantwortete er als Stadtbaudirektor das örtliche Entwicklungskonzept und etwa auch mehrere Stadtteilentwicklungskonzepte. Bau- und planungstechnisch kümmerte er sich auch um Seniorenheime, Kinderbetreuungseinrichtungen, die Messehallen 20 und 21

und das Welios Science Center. Auch an der Eröffnung der „Welser Westspange“, der Straßenbeleuchtungs-Umstellung auf LED sowie der Hauptbahnhof-Neugestaltung war er beteiligt. „Karl Pany war eine herausragende Persönlichkeit, die das Aussehen der Stadt mitgestaltet hat“, würdigte Bürgermeister Andreas Rabl den Verstorbenen. Als Beamter habe er seine Aufgabe zum Wohle der Welser Bevölkerung mit hohem Sachverstand erfüllt. „Pany war in seinem Handeln zutiefst menschlich, lösungsorientiert und hat sich der Sorgen der Bürger angenommen“, so Rabl.

START

LEUTE



GEWINNERIN. Theresa Zellinger-Orgler und Miriam Fuchs (Mercedes-Benz, re.)

FAHR-KÖNNEN. Linzerin als beste Lenkerin gekürt

Das diesjährige „She's Mercedes Lady Day“-Finale – Österreichs größte Verkehrssicherheitsaktion für Frauen wurde jüngst im ÖAMTC Fahrtechnik Zentrum Teesdorf bei Wiener Neustadt ausgetragen. Die beste Lenkerin aus Oberösterreich war die Linzerin Theresa Zellinger-Orgler. Zu den Aufgaben zählten Bremsen-Ausweichen, Car Control, Zeitslalom und gleichmäßiges Fahren. Der krönende Abschluss dieses Trainings war die Einladung zum Gala-Abend der Preisverleihung im Congress Center Baden.

JOB-TURBO. Linz hat 110.678 Erwerbstätige

Laut Statistik Austria sind satte 53 Prozent der Linzer Wohnbevölkerung erwerbstätig. Insbesondere im Vergleich mit den anderen Landeshauptstädten führt Linz in der Gruppe der 15- bis 64-jährigen Männer mit einer Erwerbstätigenquote von sogar 76,6 Prozent das Ranking an.

AUFGEKEHRT

Da Rote Luger hats ned leicht. In Linz meng ehm de Leit ois Burgermasta und a mit da Konkurrenz

Babler gegn unsan Luger!

kann a ganz guat. Nur die Bablerschen Neid-Genossen werfen öfta tiefe Hackeln aus Wern in sei Richtung. Aba der oide Fuchs waß genau: Er söba muass nimma gwinna, die andern aba ham no ned amoi!



MEDIOGENES: Wie toxisch ist die Männlichkeit?

Mitunter kann ein Geschlechterkonstrukt durchaus kontraproduktiv sein

Am 31. Oktober gibt es wieder Süßes oder Saures. Damit jährt sich auch die Linzer Krawallnacht, die inzwischen ein juristisches Nachspiel hatte. Im Zusammenhang mit den Gewalttaten und dem Versuch, das staatliche Gewaltmonopol ganz offen in Frage zu stellen, waren auch hier wieder Stimmen zu vernehmen, welche die Ursache in einer toxischen Männlichkeit sehen. Was aber ist so giftig an der Männlichkeit, insbesondere an jener dieser jungen Asylanten, die uns zu Halloween 2022 das Fürchten lehren wollten?

Fakten nüchtern betrachten. Zweifelhaft ist dieser Begriff deshalb, weil er zwar kulturelle Muster ins Treffen führt, aber mit seiner biologischen Zuschreibung als Geschlechterkonstruktion suggeriert, dass es sich bei den Gewaltausbrüchen doch um etwas Naturbedingtes handeln könnte. Wir wissen aber anhand der Kriminalstatistik sehr genau, dass speziell junge Männer aus Afghanistan und Syrien auffällig sind. Anstatt dieses Problem ganz offen gesagt bei der Herkunft zu verorten, sind wir aufgrund dieses Begriffes der „toxischen Männlichkeit“ eher geneigt, in der Gewaltbereitschaft eine Art Biologismus zu sehen. Dies steht einer ernsthaften und wissenschaftlich akribischen Betrachtung dieses Phänomens im Wege, um für die Gesellschaft – und auch für diese Jugendlichen – nach Lösungen zu suchen. Denn Männer sind von Natur aus nicht toxisch – egal, wo sie geboren werden. Wir können den Herausforderungen also nur begegnen, wenn wir diese „Krawallas“ vom äußersten Rand in die Mitte unserer Gesellschaft bringen.



Mit 2 Jahren hat sie schon Weihnachtslieder im Familienkreis gesungen, seit Jahren spielt sie Keyboard und neuerdings auch Klavier. Am liebsten natürlich vor ganz viel Publikum. Kein Wunder, dass die kleine Schlagersängerin Amelie Ricca große Bühnen liebt – ihre Tante ist Komponistin Hanneliese Kreißl-Wurth, die unter anderem „Steirermen san very good“



GENERATIONEN-TALK IM CAFE TRAXLMAYR.

Walter Witzany mit der Schlagersängerin Amelie Ricca

(der Künstlernamen Ricca rührt her von ihrem zweiten Vornamen Riccarda).

Fotos: T. Duschlbauer

Klein, aber ganz schön **OHO**

Sängerin Amelie Ricca (11) über ihren 1. Auftritt in Bibione und Andy Borgs TV-Einladung

komponiert hat. Wie überhaupt die kleine Niederösterreicherin viele Verbindungen zu Oberösterreich hat. Ihr Vater stammt ebenfalls aus dem Land ob der Enns und ihr Komponist Wolfgang Grabmair ist aus Marchtrenk. Im Gespräch mit Amelie hat man stets das Gefühl, dass man mit einer sehr charmannten Erwachsenen plaudert. Sie ist immer höflich, spricht ohne Unterlass in ganzen Sätzen und kann sich das Lachen kaum verkneifen.

Amelie, Du bist ja vielen Fernsehzuschauern schon bestens bekannt als junger Schlagerstar. Aber was noch wenige wissen: Wie bist du eigentlich zur Musik gekommen?

Das liegt bei uns wohl auch im Blut. Meine Tante zum Beispiel ist Hanneliese Kreißl-Wurth. Aber auch andere Familienmitglieder haben schon immer gerne gesungen und musiziert. Musik wird bei uns in der Familie halt großgeschrieben. Ich spiele übrigens jetzt auch die Steirische Har-

monika und Klavier. Und so bin ich von der Volksmusik in den Schlager gerutscht (lacht). Mit Wolfgang Grabmair komponiere ich jetzt meine Lieder.

Wann hast du überhaupt das erste Mal auf einer Bühne gesungen?

Das war vor drei Jahren. Ich war damals 8 Jahre alt und auf einem Camping-Platz in Bibione. Der DJ hat gemeint, ich solle singen, und so bin ich dort im Café am Pool halt einfach aufgetreten. Allen hats gefallen... Mittlerweile bist du ja die jüngste Chartstürmerin in der Geschichte der Österreichischen Schlagercharts. Wie geht es dir dabei?

Das ist einfach nur super, wenn mir die Leute draußen zuhören und für mich voten. Was war dein größter Auftritt bisher?

Jeder Bühnenauftritt gefällt mir, ich mag das Publikum. Der größte Auftritt war bis jetzt aber sicher im Fernsehen bei „Schlagerspaß mit Andy Borg“, heuer im März.

Wie hast du das geschafft, wie ist das Engagement entstanden?

Das ist eine lustige Geschichte. Ich war einmal bei ihm bei einem Auftritt in Amstetten – und danach bei seiner Autogrammstunde. Ich habe mich brav angestellt und gewartet... und als ich an der Reihe war, habe ich Andy Borg meine Autogrammkarte entgegengestreckt.

» Ich habe Andy Borg meine Autogrammkarte entgegengestreckt. Er hat mir draufgeschrieben: „Wir sehen uns bald auf der Bühne. Andy Borg“

Amelie Ricca
über TV-Einladung

dann einige Wochen später zu Weihnachten ein Foto von der Karte und eine CD von mir geschickt. Dazugeschrieben hat sie: „Nicht vergessen, wir sehen uns dann auf der Bühne“. Und schon ist die Einladung in seine Show gekommen.

Du spielst ja auch Klavier. Möchtest Du später vielleicht auch einmal in die Klassik wechseln?

Nein, das ist ehrlich gesagt nicht so das Meine. Ich spiele aber gerne Klavier, und da kommt es schon vor, dass etwas Klassisches dabei ist. Das ist für das Klavier ja auch eine Grundvoraussetzung.

Das heißt, dass du dich bei deinen Auftritten auch selbst am Klavier begleitest?

Ja, und das gefällt auch dem Publikum sehr gut, dass ich Klavier spielen kann.

Von dir gibt es mittlerweile ein Sommer- und ein Weihnachtsalbum. Von wem sind die Lieder?

Es sind ein paar Cover-Versionen drauf, aber es gibt auch

» Im Mai bin ich bei der „Großen Chance“ im ORF. Und ich hoffe, dass auch alle CITY! Magazin-Leser für mich voten

Amelie Ricca
über nächsten TV-Auftritt

ein ganz tolles Weihnachtslied von mir. Ich mag Weihnachten ja sehr. Wie ist das entstanden?

Dafür ist mir im Sommer die Melodie eingefallen. Da bin ich im Schwimmbad aus dem Pool herausgekommen und habe gesagt: „Papa, ich habe da eine neue Melodie“. Wir sind dann gleich zum Komponisten Wolfgang Grabmair gefahren, der hat sich das angehört und mit mir dann den Song „Hörst du die Glocken klingen“ gemacht. Der ist auf der CD „Weihnachten mit Amelie Ricca“ 2021 erschienen. Was steht auf deinem Programmkalender?

Es gibt eine Sache, da darf ich noch nicht ganz so viel verraten. Aber, was ich jetzt schon sagen darf: Nächstes Jahr im Mai bin ich wieder im Fernsehen, bei der „Großen Chance“ im ORF. Und ich hoffe, dass auch alle Leser des CITY! Magazins zuschauen und für mich voten, wenn es ihnen gefällt. Ich würde so gerne weiterkommen, das ist einer meiner Träume. Noch dazu bei so einer großen TV-Show.

Gibt es dafür ein Vorbild?

(Überlegt). Nein, niemand bestimmten. Alle, die gut singen können, sind auch meine Vorbilder.

Bei deinen Auftritten, verlässt du da auch einmal die Bühne und gehst in das Publikum?

Ja, das mache

ich manchmal. Und weil ich ja noch klein bin und man vielleicht in der letzten Reihe nicht so ganz viel von mir sieht, steig ich in Bayern sogar bei Auftritten ab und zu auf einen Bierzelttisch (lacht ungebremst).

Hast du für deine Musikvideos einen Regisseur?

Nein, die mache ich nur mit meinem Papa und dem Kameramann.

Kannst du dich auch an eine Panne auf der Bühne erinnern?

Einmal ist es mir passiert, dass während eines Auftritts die Technik ausgefallen ist, aber ich habe dann trotzdem weitergesungen und sogar den Tonartwechsel geschafft. Das Publikum war begeistert, mir hat das nichts ausgemacht.

Was ist für dich bei einem Auftritt das Unvergessliche?

Das ist eigentlich immer das Publikum, das mitklatscht und mitsingt. Das taugt mir voll und da nehme ich mir immer viel mit. Das gibt mir ganz viel Energie, ich mag das.

Hattest du auch schon einen Solo-Konzertauftritt?

Ja, bei meiner CD-Präsentation und bei einem Muttertags-



MAG DAS CITY!
Amelie Ricca (11)
ist in der Schule top
und liest auch gerne.

konzert. Da war ich ganze ein- einhalb Stunden auf der Bühne. Woher kommt überhaupt deine starke Bühnenpräsenz?

Ich bin schon mit vier Jahren auf der Bühne im Teatro in Mödling gestanden und habe bei verschiedensten Stücken mitgespielt. Für mich ist die Bühne halt wirklich mein

Leben, Spaß und Freude zugleich.

Was wünschst du dir für dich und deine Familie, die dich ja sehr engagiert bei der Förderung deines Talents unterstützt?

Dass alle in der Familie gesund bleiben und wir auch alle gemeinsam glücklich bleiben. ■

Amelie Ricca Geburtstag: 1.10.2012
im WordRap Geburtsort: Wien
Arbeitsort: Bühnen dieser Welt

Ein guter Tag... fängt mit Singen an (lacht)
Tiere sind für mich... etwas Besonderes, vor allem meine Haustiere

Musik bedeutet... alles für mich

Auf Youtube... findet man mich auch

Andy Borg... muss man einfach mögen

Mein Vater... mein Manager

Meine Mutter... meine Mama, eine sehr tolle (zwinkert)

Mein größter Traum... Sängerin werden

Nervös werde ich... eigentlich nie

In der Schule bin ich... sehr gut

Mein Lieblingsfach... Englisch

Dieses Fach mag ich gar nicht... Ahhh (denkt nach) Mathe

ÖFFNUNGSZEITEN:

FRÜHSTÜCKSBUFFET

MO-FR 08.30-10.00

SA-SO 07.00-11.00

ABENDESSEN

MO-SA 17.00-22.00



KULINARISCHE REISE NACH ITALIEN
AM RANDE VON LINZ - DA GIULIO!

HIGHLIGHT IST DAS "MENU DEGUSTATION"
EIN 4-GANG MENÜ WELCHES UNSERE GÄSTE
IN DIE ITALIENISCHE KULINARIK ENTFÜHRT.

ERLEBT DIE BELLAPRESENZA ITALIENS!



DA GIULIO Cucina Italiana | Wiener Straße 485 | 4030 Linz
office@dagiulio.at | 0732 272707

BIZARRO



Anfrage bei der Computer-Hotline: „Ich installiere gerade Windows, was soll ich drücken?“ Hotline: „Am besten beide Daumen“.

Der Anwalt fragt seine Mandantin: „Warum wollen Sie sich denn scheiden lassen?“ „Weil mein Mann jeden Abend Arbeit mit nach Hause bringt.“ „Aber das ist doch kein Scheidungsgrund, das mache ich doch auch!“ „Ja, aber mein Mann ist Callboy!“

Er: „Mmmh, das Schwammerglas war heute aber sehr gut! Wo hast Du nur das Rezept her?“ Sie: „Das war letztes im Fernsehen beim „Tatort“ zu sehen“.

In der völlig überfüllten Straßenbahn spricht ein Mann einen anderen an: „Sagen Sie mal, wie alt sind Sie eigentlich?“ „Vierzig, wieso?“ „Meinen Sie nicht, dass Sie somit alt genug sind, um auf eigenen Füßen zu stehen?“

Als der Dreijährige das Geburtstagsgeschenk seiner Großmutter auspackt, entdeckt er eine Wasserpistole. Er quietscht vor Vergnügen und rennt zum Waschbecken. Die Mutter ist alles andere als begeistert und sagt zu ihrer Mutter: „Ich bin erstaunt über Dich. Hast Du vergessen, wie Du dich früher über diese Dinge geärgert hast?“ Ihre Mutter lächelt und erwiderte: „Nein, das habe ich nicht vergessen.“



WITZE DES MONATS



© MORDILLO FOUNDATION

KULT IM CITY!

Distr. Bulls

Ein Monarchen-Mordillo mit Handicap am stilvollen Weg zum Green!

Zuhause **GESUCHT**

In den Tierheimen warten viele gestrandete Seelen

„Gib dem Menschen einen Hund und seine Seele wird gesund.“

(Hildegard von Bingen, 1098 – 1179, deutsche Mystikerin, Äbtissin, Naturwissenschaftlerin und katholische Heilige).



»Zorro«

Stellvertretend für insgesamt acht kleine Widder-Mixe sucht der 3 Monate alte Zorro nach einem neuen Zuhause. Die männlichen Widder sind bereits kastriert und werden entweder zu zweit oder mit einer ihrer Schwestern vermittelt. Sie können sowohl in Innenhaltung oder auch Außenhaltung übersiedeln. Insgesamt sind alle acht der Bande sehr quirlig und lebendig.

Tierheim Steyr: Neustifter-Hauptstraße 11, 4407 Steyr-Gleink, Tel.: 07252 / 71 650

Dieses Jungkatzenpärchen wurde ins Tierheim gebracht, weil das Muttertier nicht rechtzeitig kastriert wurde und kein Platz für die beiden war. Larry und Carry sind 4 Monate alt und noch etwas schüchtern gegenüber Menschen. Sie suchen einen Platz bei fürsorglichen, geduldigen Katzenfreunden, an dem sie zusammen aufwachsen und leben können.



»Larry & Carry «



»Benny & Franky«

Die beiden Degus Benny & Franky wurden gemeinsam mit ihrem Buddy Flaffy im Wald ausgesetzt. Passanten haben sie gefunden und ins Tierheim gebracht. Ein besonderes Merkmal bei zwei Deguböckchen ist die besondere Fellfärbung mit Weißanteilen, denn diese kommt bei den Nagern nur sehr selten vor. Benny, Franky und Flaffy suchen als Dreiergespann einen neuen Platz.

+ TIERRETTUNG 0664 / 322 04 04 +

Fotos: Tierheim Linz -Wels -Steyr, Laura Berndt, AdobeStock

Winterboots - neue Kollektionen

Kinder Winterboots

RICOSTA®

Gr. 25-35

- Blinker •
- verschiedene Farben •
- wasserdichte TEX Membran •

€ 74,95

statt UVP € 94,95

(Preisbeispiel Gr. 30 → Ersparnis € 20,-)

Tamaris **LEGERO®**
Der Leichtschuh

HARTJES®

Gabor

ara®
since 1949

LOWA

simply more...



schuhschuh

kleine füsse grosse füsse

Cumberlandstrasse 66 • 4810 Gmunden

www.schuhschuh.at

Stiefel+Schuh

PRO Kaufland Urfahr • Lindengasse 16 • 4040 Linz

www.stiefelschuh.at

DüK – Dach überm Kopf

Das gleichnamige Projekt der Kolpingfamilie stellt obdachlosen Menschen einen Witterungsschutz zur Verfügung, der mit Schülern der HTL 1 Bau & Design entwickelt und zuletzt am Linzer Hauptplatz öffentlich präsentiert wurde



VERANSCHAULICHT.

Martin Lumetzberger informierte die Linzer Bevölkerung über das soziale Projekt.

Denn im Zentrum der Aktivitäten steht nun vor dem Beginn der kälteren Jahreszeit die Suche nach geeigneten Standorten für diese Unterkünfte, die heuer auch mit dem Solidaritätspreis der Diözese Linz und der öö. Landesregierung ausgezeichnet wurden.

Mehr als ein Schlafplatz. Kein Wunder, stellt das Projekt „Dach überm Kopf“ bzw. „DüK“ doch ein beeindruckendes Beispiel für ehrenamtliches Engagement und Solidarität dar.

Es handelt sich um ein modulares Wetterschutzsystem aus Holz, das 2 x 2 Meter groß und mit einer Wärmedämmung von 8 cm ausgestattet ist. Es bietet Obdachlosen weit mehr als nur eine einfache Unterkunft. Neben einem Schlafplatz finden die Obdachlosen im DüK auch Abstellmöglichkeiten, eine Klappbank, einen Feuerlöscher und eine Erste-Hilfe-Ausrüstung.

Living in a box. Errichtet werden diese Wohnboxen zusammen mit der HTL 1 Bau &

Fotos: T.Duschlbauer

23 x in Österreich



weichberger

MOBILITY. UND ALLES LÄUFT BESSER



BRIDGESTONE
Solutions for your journey

Reifenwechsel - Wunschtermin reservieren in der APP oder unter www.weichberger.at
REIFEN . FELGEN . SERVICE . FAHRRAD . DEPOT . E-MOBILITÄT

Design und dem Sozialverein B37 für Obdachlose in Linz, die wieder in ein „normales“ Leben zurückfinden wollen.

DÜK gehabt. Die kioskähnlichen Wohnboxen werden den Obdachlosen übergeben, die dafür auch einen Schenkungsvertrag mit diversen Auflagen für eine sinnvolle und nachhaltige Nutzung erhalten. Die Auswahl und Betreuung der Personen erfolgt durch den Sozialverein B37. Die dortigen Mitarbeiter bzw. Streetworker kennen die betreuten Personen und haben zu diesen auch eine gute Vertrauensbasis aufgebaut. Bisher konnten drei DÜKs gebaut und an betroffene Personen übergeben werden. Die Organisation und Finanzierung erfolgt durch die Kolpingfamilie Linz, die mit dieser Lösung jedoch auf keinen Fall in Konkurrenz zu Wohnmöglichkeiten anderer sozialer Einrichtungen stehen möchte.

Deutliche Fortschritte. Mittlerweile hat das Projekt „DÜK“ auch die ersten Erfolge erzielt: „Der Bewohner des 2. DÜK ist bereits in eine richtige Wohnung übersiedelt, sodass seine Wohnbox einem anderen Obdachlosen übergeben werden konnte. Der Bewohner des 3. DÜK befindet sich schon wieder in einem Arbeitsverhältnis und ein 4. DÜK wurde inzwischen gebaut und fertiggestellt“, freut sich Martin Lumetzberger, der Projektleiter bei der Linzer Kolpingfamilie über diese positive Zwischenbilanz.

Alles drin. Im September wurde von Schülern der HTL 1 Bau und Design Linz in Zusammenarbeit mit Vertretern der Kolpingfamilie Linz auf dem Linzer Hauptplatz ein DÜK aufgebaut und so öffentlich präsentiert. Diese Aktion war eine herzliche Einladung zur Unterstützung und bot den Passanten



LETZTE BAUARBEITEN.

Die Schüler der HTL 1 Bau & Design errichten ein DÜK am Linzer Hauptplatz.

die Gelegenheit, aktiv etwas für Obdachlose zu tun. Jeder war herzlich willkommen, sich ein Bild vom DÜK zu machen und weitere Infos dazu einzuholen.

Hilfe ist willkommen. Denn neben der Klärung der finanziellen und rechtlichen Fragen geht es natürlich auch darum, geeignete Standplätze für die DÜKs in Linz zu finden – insbesondere jetzt, wenn es draußen wieder kälter wird und die obdachlosen Menschen einen sicheren und verschließbaren Schlafplatz

benötigen. Neben den Sponsoren solcher Plätze werden aber auch Geldspenden dankbar entgegengenommen. Gleiches gilt für Material oder Sachspenden oder gar eine Mitarbeit in diesem Projekt. Auch gute Ideen und gegebenenfalls Verbesserungsvorschläge sind herzlich willkommen. Für Überweisungen steht folgendes Konto der Kolpingfamilie Linz zur Verfügung: AT65 1860 0000 1063 5712 (VKB-Bank Linz, BIC: VKBLAT2L), Verwendungszweck ist DÜK. ■

GARTENQUARTIER STEIN-STEYR

HIER ENTSTEHEN
48 FREI FINANZIERTE
EIGENTUMSWOHNUNGEN

- HWB 32 BIS 39 KWH/M2
- GROSSZÜGIGE DACHTERRASSEN
- EIGENGÄRTEN / LOGGIEN
- TIEFGARAGENSTELLPLÄTZE
- MODERNE ARCHITEKTUR

WIR BERATEN SIE
GERNE & UNVERBINDLICH!

Lebensräume[®]

0732 / 69 400-15

VERTRIEB@LEBENSRAEUME.AT



COMING
SOON!



Symbolbild

Neues **ARCOTEL** wächst

Highlight: Rooftop-Restaurant in 109 Metern

Hoch, höher, QUADRILL: Das erste Etappenziel des mit 109 Metern zukünftig höchsten österreichischen Bauwerks außerhalb von Wien ist erreicht und der Hotelrohbau des ARCOTEL Tabakfabrik bis zum 9. Stock fertiggestellt. Der QUADRILL Tower entsteht auf dem Gelände der historischen Tabakfabrik Linz, in der das gleichnamige Kreativzentrum untergebracht ist. Die Eröffnung des innovativen 4-Sterne-Hotels, das mit seinem urbanen Chic speziell auf das Look and Feel des Areals abgestimmt wird, ist für das dritte Quartal 2025 geplant. Kürzlich lud die österreichische ARCOTEL-Gruppe zur Besichtigung des Projekts. Fazit: WOW! „Für mich als geborene Linzerin ist das ARCOTEL Tabakfabrik ein Herzensprojekt“ so Gastgeberin **Renate Wimmer**, die Eigentümerin der ARCOTEL Unternehmensgruppe.



HOCH HINAUS.
Vorstand **Martin Lachout**
und **Renate Wimmer**.



TOP. Remembar-Chef **Gerald Pointner** mit seinen Söhnen **Timo** und **Matteo**, Remembar-Chef **Marc Zeller** (re.) mit seinen Söhnen **Fabian** und **Marlon**.

HAPPY **BIRTHDAY**

Linzer Szenelokal Remembar feiert 23. Geburtstag

2 3 Jahre ist das Linzer Szenelokal Remembar im Passage schon ein Nachtschwärmer-Treff. Grund genug für **Marc Zeller** und **Gerald Pointner** eine ordentliche Geburtstagsparty zu schmeißen. „Damit wollen wir uns bei unseren Gästen bedanken – sie sind es ja, die die Remembar zu dem machen, was sie ist“, so Zeller. Für Stimmung sorgten Spritzkerzen, Champagner und Stargast DJ Laid-back Luke, der den Gästen an den Plattentellern kräftig einheizte. Famos!

VERTRAUEN an das Licht

Gemeinschaftsausstellung im LINZ AG-Kunstforum



GELUNGEN.
Die elf Künstler gemeinsam mit LINZ AG-Vorstandsdirektorin **Jutta Rinner** (re.) bei der Vernissage.

Unter dem Titel „Vertrauen an das Licht“ präsentierten im LINZ AG-Kunstforum insgesamt elf Kunstschaffende ihre Werke, die im Rahmen eines zweijährigen Projektes entstanden sind. Im Fokus der Bilder stehen die Gegensätze Licht und Schatten

sowie hell und dunkel. LINZ AG-Vorstandsdirektorin **Jutta Rinner** freute sich, zahlreiche kunstinteressierte Besucher bei dieser gelungenen Gemeinschaftsausstellung zu einem speziellen Thema begrüßen zu dürfen. Auch wir waren hellauf begeistert!



NICHT VERGESSEN.
Ab 1. November ist Winterreifenpflicht.

WINTER-PATSCHERL

Rechtzeitig einen Termin ausmachen

Ab 1. November gilt in Österreich wieder die Winterreifenpflicht. Bei winterlichen Verhältnissen – also Schnee, Matsch oder Eis – ist das Fahren nur mit Winterpatscherln erlaubt. Mit Sommerreifen ist dann lediglich das Parken gestattet. Liegt der Tatbestand der Gefährdung vor, kann es bis zu 5.000 Euro Strafe geben. Im Fall des Falles steigt möglicherweise sogar die Versicherung aus. Vorsicht!

So geht **SOZIALES** IN OÖ.

Gemeinsame Wanderung führte zum Netzwerken an den Laudachsee

Schon zum 2. Mal lud Sozial- und Integrationslandesrat **Wolfgang Hattmannsdorfer** Oberösterreichs Sozial-Community zum gemeinsamen Austausch und Netzwerken im Zuge einer Wanderung ein. Diesmal ging es zum Laudachsee. Rund 70 Partner – darunter **Cornelia Altreiter-Windsteiger** (Abt. SO Land OÖ), **Gerhard Scheinast** (Lebenshilfe OÖ), **Marion Huber** (Caritas OÖ), **Markus Litzlbauer** (AMS OÖ), **Martin König** (ARGE Altenheime) – waren

mit dabei. Dabei gab der Politiker einen Ausblick auf das kommende Arbeitsjahr und betonte zugleich den Anspruch, unmissverständlich Probleme anzusprechen und gemeinsam über Partei- und Ideologische Grenzen im Sozialbereich an Lösungen arbeiten zu wollen: „Wenn wir zusammenarbeiten und gemeinsam an Lösungen arbeiten, können wir Vieles erreichen“, so Hattmannsdorfer beim gemeinsamen Ausflug. Seesession!!!



ANGEKOMMEN. Rund 70 Partner aus dem Sozialbereich folgten der Einladung an den Laudachsee.



AUSTAUSCH. Landesrat Wolfgang Hattmannsdorfer (re.) mit seinen Wandergefährten.

Ein echt **URIGES** FLAIR

Heurigenkeller lädt in Linz-Urfahr wieder zum Weinherbst

Mit einem großen Fest wurde im Urfahrner Heurigenkeller auf der Hauptstraße der Linzer Weinherbst offiziell eröffnet. Im urigen Gewölbe direkt unter dem Goldenen Adler kredenzte Heurigenkeller-Chef **Andreas Zauner** den geladenen Gästen wie Malerei Hirsch-Chef **Robert Kandler** mit Gattin **Renate**, Weinhändler **Hannes Wakolbinger**, dem ehemaligen Fußballprofi **Pepi Schicklgruber** mit Gattin **Doris** sowie **Gerhard Hauser**, Präsident des internationalen Sportverbands FICEP, nicht nur ausgewählte österreichische Weine, sondern auch deftige Jausnplatten. „Wir lassen jetzt im Herbst den klassischen Heurigen wieder aufleben. Im Mittelpunkt stehen neben traditioneller österreichischer Kulinarik nach altüberlieferten Rezepten vor allem Gemütlichkeit, ein uriger Flair mit klassischer Einrichtung mit rot-karierten Tischdecken sowie Geselligkeit mit Wein aus dem hauseigenen Keller“, so der Heurigenkeller-Wirt. Im Mittelpunkt stand bei der Eröffnung aber natürlich das Thema Wein, weshalb das diesjährige Weinjahr intensiv diskutiert wurde. Gleich vorweg: Die ungünstige, teils nasse und kühle Phase im August wurde durch die darauffolgende Hitzeperiode wettgemacht. Wir können uns also wohl auf sehr gute und kräftige Weine aus dem Jahr 2023 freuen. Prost!



AUF EIN GLASERL. Die Schicklgrubers und Heurigenkeller-Chef Zauner (v.l.).



GEWONNEN. Karin Mamoud darf sich über ein Pepco Surprise-Kit freuen.

SMARTER Schulbeginn

Wir verlost sechs Pakete

Karin Mamoud ist eine der Gewinnerinnen der Surprise Kits von Pepco, die wir zu Schulbeginn auf Facebook verlost haben. Das Überraschungspaket enthielt all jenes Zubehör, das für einen gelungenen Start in diesen neuen Lebensabschnitt wichtig ist. Die Firma Pepco hat diese Aktion unterstützt und von Schulrucksäcken über Federmappen bis hin zu Stiften etc. alles in seinem Sortiment (www.pepco.at).

Preis für Musiktheater

Eine Top-Auszeichnung ging nach Linz



PREIS-ÜBERGABE.

Thomas Enzinger, LR Markus Achleitner, Thomas Königstorfer, und Christoph Blitt (v.l.).

Das Musiktheater Linz erntete mit seiner Erfolgsproduktion „Der Graf von Luxemburg“ auch bundesweit Anerkennung: Die Operetteninszenierung wurde mit dem Österreichischen Musiktheaterpreis 2023 in der Kategorie Operette ausgezeichnet. Wirtschafts- und Tourismus-LR **Markus Achleitner** überreichte in Wien den Preis an den Theater-Geschäftsführer **Thomas Königstorfer**. Grafourösl!

KI. 15 Festivalteilnehmer schlüpfen in unterschiedliche Rollen und beobachten den Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Spital.



KI schaut auf uns

Kunst-Kooperation mit den Elisabethinen

Die Frage, welche Rolle Künstliche Intelligenz im Gesundheitswesen spielt, führte die ARS Electronica heuer in das Ordensklinikum Linz Elisabethinen. Die Medienkünstlerin **Špela Petrič** und der Kardiologe **Helmut Pürerfellner** gestalteten einen Workshop für die Festivalteilnehmer, der sich mit der Vorhersage von Herzrhythmusstörungen mit Unterstützung von KI befasste. Jo schau, so schlaul!

BILANZ

Sparkasse achtet Kunden und ist erfolgreich

Umsicht wird offenbar belohnt. „Im Zuge der ersten EZB-Leitzinserhöhungen wurden Inhaber von variabel verzinsten Wohnfinanzierungen von uns kontaktiert, um auf mögliche Folgen – wie steigende Kreditraten – hinzuweisen und aktiv Unterstützung anzubieten. So konnte die Anzahl der Kunden mit Zahlungsschwierigkeiten niedrig gehalten werden“, so **Stefanie Christina Huber**, Vorstandsvorsitzende der Sparkasse OÖ (Bild). Die Spareinlagen stiegen und das Ergebnis vor Steuern lag bei 101,6 Mio. Euro (Vgl. 39,8 Mio.).



TOP.

Vorstandsvorsitzende
Stefanie Christina Huber.



TOOL TIME MIT PROMINEZ.

Felix und Horst Felbermayr, GT-Boss Gerhard Hunger, Ski-Ass Reinfried Herbst, die Rennfahrer Maximilian Kofler (stehend v.l.) und Raimund Baumschlager, Skifahrer Manfred Pranger, GT-Vertriebler Thomas Egger (1.Reihe v.l.).

GT BUSINESS DAYS 2023

Welser Gerätetechnikfirma glänzt mit Top-Events & Innovation

Die zweitägigen „Business Days“ der Firma GT Gerätetechnik in Wels zogen auch heuer wieder mehr als 1.400 Besucher an. Das Event-Highlight des Werkzeugvermieters aller Art war neben zahlreichen Attraktionen wie Kran- oder E-Kart fahren

dieses Mal aber die Vorstellung der neue GT Pickup-Stores – ein voll autonomer Abholcontainer, deres Kunden ermöglicht, Werkzeuge und Geräte rund um die Uhr abzuholen. So bequem macht das Handwerk doppelt Spaß! Nähere Infos: www.geraete.com

Literatur im FLIEGER

Kulturverein „Literaturschiff“ lud ein

Eine Lesung der besonderen Art genossen 180 literaturbegeisterte Teilnehmer der Kulturveranstaltung „Literatur im Flieger“. Die Location war speziell, fand doch die Veranstaltung in einem Airbus A320 der European Air Charter auf dem Vorfeld des Flughafen Linz statt. Während am Himmel das Abendrot leuchtete, las der deutsch-russische Autor **Wladimir Kaminer** im Flugzeug aus seinem neuen Band „Frühstück am Rande der Apokalypse“. Schräg, aber nicht abgehoben!



BESTSELLER-AUTOR.

Wladimir Kaminer begeisterte sein Publikum.



TOP LRin Langer-Weninger mit den ausgezeichneten Genussland-Handelspartnern in Gold: „Mehr Regionalität im Einzelhandel dank erfolgreicher Genussland-Handelsinitiative“

GENUSSLAND Oberösterreich

Noch mehr Regionalität im Einzelhandel

Die Initiative „Genussland Oberösterreich“ kommt gut an: In keinem anderen Bundesland sind regionale Lebensmittel, im Konkreten die Genussland-Produkte, beim Lebensmittel-Einzelhandel besser und prominenter positioniert. „Wo Genussland drauf steht, ist beste heimische Lebensmittelqualität drin und diese ist auch kontrolliert“, betont Agrar-Landesrätin **Michaela Langer-Weninger**. G'schmackig!

FASZINIEREND.

Die Schlögener Schlinge ist in flauschige Wolkenwatte gepackt.



Oberösterreich 2024

Johann Steininger

Neue BLICKWINKEL

Oö. Panorama- Kalender 2024 ist wieder da

Johann Steininger, Panoramafotograf aus Linz, präsentiert in „Oberösterreich 2024“ wieder 12 Motive aus seinem faszinierenden Bilderarchiv. Dieses Jahr setzt er den Fokus auf die Berglandschaft und auf idyllische Linz-Aufnahmen. Mit dabei sind Motive, die aus luftiger Höhe fotografiert wurden, so dass spannende neue Blickwinkel entstanden. Der 2024er Kalender ist bereits jetzt um 29,90 Euro erhältlich. Infos unter: www.foto-steininger.at

DIE NEUEN
KALENDER 2024
SIND DA!

ORION



HOL DIR JETZT DEINEN FAVORITEN
im ORION Store

4061 Pasching, Kremstal Bundesstr. 5 –
bequem mit der Straßenbahnlinie 3 nach Wagram zu ORION!
(Trauner Kreuzung, mit DARK ORION Bereich)

HOLT EUCH AUCH
DEN KOSTENLOSEN KATALOG

ORION.at



2309-046

Anzeigen



„Poschacherpark“

30 Wohnungen
(ab Mai 2024 bezugsfertig)

- 2-, 3- und 4-Zimmer Wohnungen mit Loggia oder Eigengärten im Erdgeschoß | HWB 28 KW/m² und f GEE 0,70
- Alle Wohnräume sind mit hochwertigen Parkettböden, Wohnraumbelüftung und Fußbodenheizung ausgestattet
- Barrierefreies Wohnen, behindertengerecht adaptierbar, mit Lift

Kontakt:

Frau Melina Curic 0732 7613-970 DW
Email: melina.curic@gwg-linz.at

Hier finden Sie
Details zu den
Wohnungen



GWG – Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Linz GmbH | Eisenhandstr. 30 | 4021 Linz
Kundencenter: Telefon: 0732/7613 | Fax: 0732/7613-33314 | E-Mail: gwginfo@gwg.at

Ein Unternehmen der Stadt Linz

www.gwg-linz.at



SHIT HAPPENS!

Hat sich in unserer Leserschaft nicht auch schon jemand gefragt, ob es denn wirklich ein Zufall ist, dass Halloween und der Weltspartag zeitgleich am 31. Oktober stattfinden? Und tatsächlich gibt es ja gewisse Parallelen: So werden auch in der Bank die Kinder beschenkt. Und die müssen sich dafür gar nicht einmal verkleiden und ihr Erpresser-G'satzerl vom Süßen und vom Sauren vom Stapel lassen. Im Gegenteil, wenn man sich in der Bank eine Maske aufsetzt, wird sofort der Alarm aktiviert. Da kann man auch nicht als Ausrede sagen, dass man eigentlich eine Naturschlichtheit wäre und man die Mitarbeiter bloß vor dem eigenen Anblick schützen wolle. Und auf Corona kann man sich auch nicht mehr berufen.



HALLOWEEN: Spart Euch das!

Wann kommt das vegane Sparschweinderl?

Dabei geht es am Weltspartag auch in der Bank ziemlich gruselig zu. Etwa dann, wenn ein Sparschweinderl nach dem anderen ausgeweidet wird. Zuvor mussten die Schweinderl auch hinnehmen, dass sie mit aufgeschlitztem Rücken irgendwo in einer Wohnung ihr trauriges Dasein fristen müssen. Von einer artgerechten Haltung kann also nicht die Rede sein. Es ist daher schon höchst zweifelhaft, ob den Kindern tatsächlich so etwas zugemutet werden kann. Diese Form des Brauchtums gehört endlich neu überdacht. Könnte man dem Sparschweinderl in der Bank nicht einfach ein Abfuhrmittel verabreichen, damit es sich zügig von selbst entleert? Wann kommt endlich das vegane Sparschweinderl? Und warum gibt es immer noch Fälle von Hausschlachtungen, bei denen das Sparschwein mit einem Hammer erschlagen wird? Angesichts solcher Fragen heißt es dann immer, dass die Menschen momentan andere Sorgen hätten. Der wirkliche Horror ginge gar nicht von den grausamen Sparschweinschlachtungen aus, sondern einen Tag nach Halloween vom Blick auf den Lohnzettel oder auf die Kontoausgänge für die Kreditzinsen, die nun abgezogen wurden. Das also ist das blanke Entsetzen. Nicht die Grusel-Maske über dem Gesicht, sondern das Fell, das einem über die Ohren gezogen wird, macht den Horror.



Was wurde aus?



James Bell Cooper

Der schottisch-stämmige Mathematiker (Jg. 1944) war an sechs der weltbesten Universitäten tätig, bevor er 1974 in Linz landete. Schon 1978 wurde er hier ordentlicher Professor. Auf der damals jungen JKU hatte er freie Hand, eine hochkarätige Forschungsgruppe für die Funktionsanalyse aufzubauen. Dieses Spezialgebiet befasst sich mit der Beschreibung von unendlich-dimensionalen Räumen. Normalerweise denken wir nur in den drei Dimensionen Höhe, Breite und Tiefe.

COOPER MEINT. Mittels Mathematik versteht man, wie die Welt funktioniert.

Heimische Prominenz von gestern, heute betrachtet

Cooper beschäftigt sich heute immer noch mit Räumen, die sich niemand vorstellen kann und die nur mit mathematischen Formeln zu erfassen sind. Seit seiner Emeritierung 2012 hält er keine Vorlesungen mehr ab, arbeitet aber weiter täglich durchschnittlich zwei bis drei Stunden an seinem mehrjährigen Forschungsprojekt. Er versucht, einen mathematischen „Hintergrund“ zu entwickeln, der gleichzeitig für die Schwerkraft und das Verhalten der Grundbausteine unserer Welt (Elektronen, Photonen usw.) anzuwenden ist. Die Entdeckungen auf dem Gebiet der Funktionsanalyse, wie er betont, haben durchaus praktische Auswirkungen auf die Entwicklung von Geräten wie Handys. Seine Frau Waltraut, eine Künstlerin, verwendet die oft eigenartigen Kurven, die als Ergebnis entstehen, als Grundlage für ihre Lichtinstallationen. In seiner Studentenzeit spielte der Schotte in einer Jazzband und einem Symphonieorchester. Er beherrscht Klavier, Saxophon sowie Klarinette und musiziert oft mit der Familie. Fast täglich unternimmt der sonst geistig Tätige ausgiebige Spaziergänge. Bedauerlich scheint ihm das Los der jungen Universitätsabsolventen zu sein. Heute ist es nämlich viel schwieriger als zu seiner Zeit, eine Professur zu bekommen.



SPAREN
bei der
Aktion bis zum
31.12.2023

Entgeltliche Einschaltung

REPARIEREN oder TAUSCHEN

Jetzt defekte Haushaltsgeräte reparieren
oder Altgeräte entsorgen – und **bis zu
€ 100,- Förderung kassieren.**

Die Energie AG und das Marktpartner-Netzwerk unterstützen Sie mit dieser Förderaktion,
die Umwelt zu schonen sowie **Energie und Ressourcen zu sparen.**

Mehr Infos auf
energieag.at/geraetetausch

ENERGIE AG
Vertrieb

Wir denken an morgen

Raiffeisen
Oberösterreich



WIR LÄSST UNS ALLES ERREICHEN.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Es gibt viele Möglichkeiten Geld anzulegen. Unsere Raiffeisen Berater:innen zeigen Ihnen, welche Produkte am besten zu Ihnen passen, und begleiten Sie persönlich bei Ihrer Finanzplanung.

raiffeisen-ooe.at/wir

Veranlagungen in Finanzinstrumente unterliegen Kursschwankungen und können Risiken bergen.